

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 119 (2004)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULBLATT

DES KANTONS ZÜRICH

5

Redaktionsschluss für die Nummer 6 2004: 17. Mai 2004

Redaktion/
Stelleninserate:

Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich

schulblatt@bi.zh.ch, Fax 01 262 07 42

Übrige Inserate:
Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag,
Tel. 01 928 56 09, E-Mail: mtraber@kretzag.ch
Zürichsee Presse AG, Tel. 0848 805 522,
Fax 0848 805 520, E-Mail: schulblatt@zsza.ch
Fr. 59.– pro Jahr

Abonnemente/
Adressänderungen:

Abonnement:

Druck:

Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

119. Jahrgang

Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich



Bildungsdirektion
des Kantons Zürich



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Amtliches Publikationsorgan der Bildungsdirektion für Lehrkräfte und Schulbehörden

298 ALLGEMEINES

298 Schulsynode, Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

299 VOLKSSCHULE

299 Lehrmitteleinführung «Sprachwelt Deutsch»
299 Keine Verwendung «Das Zahlenbuch»
300 Schulversuch Grundstufe
300 «Blauer Planet 2004» für Lehrmittel mit Weltsicht
300 Schule und Elternhaus Schweiz
301 BudgetGame 2004: Lernen im Netz
301 Beachvolleyball-Schülerturnier
302 Lektionentafel englisch (Korrigenda)
304 schule & kultur: Kulturangebot für die Schule

307 MITTELSCHULEN UND BERUFSBILDUNG

307 Personelles

308 HOCHSCHULEN

308 Universität, Promotionen März 2004
310 Aufnahmeprüfung an die Universität Zürich
311 Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer/-innen und Fachlehrer/-innen

312 WEITERBILDUNG

312 Pädagogische Hochschule und ZAL
316 Neuer Nachdiplomkurs
316 Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung
316 Pädagogisch-kulturelle Bildungsreise in die Türkei

318 VERSCHIEDENES

318 Botanischer Garten
318 Völkerkunde Museum
319 Bildungswerkstatt, Bergwald
319 Zürcher Bibliothekspreis
319 Kinder lernen ihre Rechte kennen
320 Für frischen Wind im Klassenzimmer

321 STELLEN

Schulsynode des Kantons Zürich

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare an der Synodalversammlung

Seit 1982 gilt die folgende Regelung: Lehrkräfte, die der Schulsynode des Kantons Zürich 35 und mehr Jahre angehören, werden an der Synodalversammlung, die in ihr letztes Dienstjahr vor der Pensionierung fällt, persönlich geehrt und verabschiedet.

Die Jubilarinnen und Jubilare werden mit einem persönlichen Schreiben zur Synodalversammlung und zum anschliessenden Nachessen eingeladen. Die Namen der Lehrerinnen, welche im 62. Altersjahr, und der Lehrer, welche im 65. Altersjahr pensioniert werden, werden dem Synodalvorstand von der Bildungsdirektion gemeldet.

Hingegen bitten wir Kolleginnen und Kollegen, die versehentlich keine Einladung erhalten haben oder die jünger sind, aber 35 oder mehr Jahre der Zürcher Schulsynode angehört haben und beabsichtigen, auf den Sommer 2004 in den Ruhestand zu treten bzw. im Laufe des Schuljahres schon in den Ruhestand getreten sind, sich bis spätestens 21. Mai 2004 beim Aktuar der Schulsynode zu melden: B. Ranzenhofer, Neuwiesenstrasse 41, 8706 Meilen. Sie werden dann ebenfalls zur 171. Synodalversammlung und zum anschliessenden Essen eingeladen.

Der Synodalvorstand

Redaktionsschluss der Schulblatt-Ausgaben 2004

2004

Juni 2004	17. Mai 2004
Juli/August 2004	17. Juni 2004
September 2004	17. August 2004
Oktober 2004	17. September 2004
November 2004	17. Oktober 2004
Dezember 2004	17. November 2004
Januar 2005	6. Dezember 2004
Februar 2005	17. Januar 2005

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Redaktion bei Beiträgen, Inseraten und Textänderungen, die nach Redaktionsschluss übermittelt werden, keine Verantwortung für eine einwandfreie Publikation übernehmen kann.

Bildungsdirektion, Redaktion

JUNIOR MERCHANTS 2004/05

Das kaufmännische Vorbereitungsjahr

für Sekundar- und Realschüler und -schülerinnen mit dem Ziel:

- KV-Lehre (B-Profil) ▲
- KV-Lehre (E-Profil) ▲
- Kaufm. Berufsmatura (M-Profil) ▲
- Detailhandelslehre ▲

Informationsveranstaltungen:

- 2003: 01.12.
- 2004: 12.01., 02.02., 08.03., 05.04., 10.05., 07.06.

montags von 17.15 - 18.45 Uhr

Anmeldung und Bestellung der Dokumentation:

West-Side, Heinrichstr. 239
8005 Zürich
Telefon 01 272 75 00
Telefax 01 272 75 15
sfk.zuerich@sfk.ch

SCHULE FÜR FÖRDERKURSE

www.sfk.ch

schulsupport

schulsupport...

- für kommunale Schulbehörden und Schulleitungen
- Fortbildung und Schulung
- Unterstützung und Entlastung
- bei psychologischen und juristischen Fragestellungen
- in Krisen und bei Veränderungen
- rasch, unkompliziert, persönlich
- neutral und unabhängig
- professionell und kompetent

Mehr über das Beratungs- und Dienstleistungsangebot von schulsupport erfahren Sie unter

www.schulsupport.ch

Zollikerstr. 4, Postfach, 8032 Zürich
Tel. 043 499 20 90, Fax 043 499 20 99

Obligatorische Lehrmittel-einführung «Sprachwelt Deutsch»

Seit November 2003 wird im Kanton Zürich das neue Lehrmittel «Sprachwelt Deutsch» eingeführt. Der Besuch des Einführungstages ist für alle Lehrpersonen, die auf der Sekundarstufe I Deutsch unterrichten, obligatorisch. Allen anderen Lehrkräften der Sekundarstufe I wird der Besuch des Einführungstages empfohlen, da Teile des Lehrmittels auch in anderen Fächern eingesetzt werden können.

Zum Lehrmittelobligatorium

«Sprachwelt Deutsch» war ursprünglich als provisorisch-obligatorisches Lehrmittel für die Sekundarschule B und C resp. Stammklasse G vorgesehen. Auf der Sekundarstufe A resp. Stammklasse E können sowohl «Welt der Wörter» wie auch «Sprachwelt Deutsch» eingesetzt werden. Um die Durchlässigkeit zwischen den Abteilungen resp. Stammklassen optimal zu gewährleisten, wird in einem weiteren Bildungsratsbeschluss den Jahrgangsteams empfohlen, sich für ein Lehrmittel, «Welt der Wörter» oder «Sprachwelt Deutsch», zu entscheiden. Damit ist «Welt der Wörter» auch für die Abteilungen B und C resp. Stammklasse G zugelassen.

Der Besuch des Einführungstages «Sprachwelt Deutsch» ist auch für jene Lehrpersonen und Jahrgangsteams obligatorisch, die weiterhin mit «Welt der Wörter» arbeiten.

Obligatorische Einführungstage im 2004

Die nächsten obligatorischen Einführungstage finden jeweils mittwochs im Juni 2004 und September 2004 statt. Bitte beachten Sie, dass im September 2004 bereits die letzten Einführungstage angeboten werden.

Es wird empfohlen, den Einführungstag als Schulhausteam zu besuchen. Es ist jedoch auch möglich, sich als Einzelperson anzumelden.

Freiwillige Vertiefungskurse

Im Anschluss an den Einführungstag können auf freiwilliger Basis kostenlos verschiedene Vertiefungskurse besucht werden. Diese werden ab September 2004 angeboten. Die Vertiefungskurse finden jeweils am Mittwochnachmittag und am Samstagmorgen zu folgenden Themen statt:

- Erfahrungsaustausch, Unterrichtsplanung, Ideenbörse (für alle Lehrkräfte, die aufgrund ihrer Unterrichtserfahrungen mit «Sprachwelt Deutsch» an einem Austausch mit Kolleg/innen interessiert sind).
- Unterricht anhand von Problemstellungen (für alle Lehrpersonen, speziell auch für Lehrkräfte phil. II und Fachlehrer/-innen).
- Sinnvolles Arbeiten mit dem Trainingsmaterial (für Lehrpersonen, die Deutsch unterrichten).
- Beurteilen und Fördern im Sprachunterricht (für Lehrpersonen, die Deutsch unterrichten).

Die Vertiefungskurse können bei einer genügend grossen Anzahl Teilnehmer/-innen im eigenen Schulhaus

und/oder als teaminterne Veranstaltung durchgeführt werden. Bitte fragen Sie bei Interesse die Projektleiterin der Einführung, Theres Hofmann, an.

Auskünfte und Anmeldungen

Die Anmeldeformulare wurden bereits in die Schulhäuser geschickt. Bei Bedarf können weitere an untenstehender Adresse bezogen werden. Die Anmeldungen senden Sie bitte an folgende Adresse:

Pädagogische Hochschule Zürich
Lehrmitteleinführungen
Ackerstr. 19, 8400 Winterthur
Telefon +41 052 224 08 90

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin der Lehrmitteleinführungen:

Theres Hofmann
Pädagogische Hochschule Zürich
Lehrmitteleinführungen
Ackerstr. 19, 8400 Winterthur
Telefon +41 052 224 08 90
Fax +41 052 224 08 99
theres.hofmann@phzh.ch

Keine Verwendung von «Das Zahlenbuch» aus dem Klett und Balmer Verlag an der Zürcher Primarschule

Wiederholte Anfragen, ob «Das Zahlenbuch» als alternatives Mathematiklehrmittel an der 1. bis 6. Klasse in unserem Kanton eingesetzt werden kann, veranlassen uns zu folgender Klarstellung:

Gemäss § 42 Absatz 1 und 2 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich werden die Lehrmittel vom Bildungsrat bestimmt. Er erklärt die zur Durchführung des Lehrplans notwendigen Lehrmittel obligatorisch. Der Bildungsrat hat das Zahlenbuch weder als zugelassenes noch als obligatorisches Lehrmittel definiert. «Das Zahlenbuch» darf folglich nicht alternativ zum zürcherischen Mathematiklehrmittel im Unterricht eingesetzt werden, indem es den Schülerinnen und Schülern integral als Lehrmittel abgegeben wird. Es steht den Lehrpersonen allerdings frei, Ideen und Anregungen aus dem Zahlenbuch oder aus andern Mathematiklehrmitteln in ihrer Unterrichtsvorbereitung zu berücksichtigen.

Im Kanton Zürich ist an der Primarschule das obligatorische Lehrmittel «Mathematik 1–6» zu verwenden. Unter dem Aspekt der Chancengleichheit und um die Schulgemeinden nicht zu Mehrausgaben zu verpflichten, wird auf ein alternatives Mathematiklehrmittel im Kanton Zürich verzichtet.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die zweijährlich erscheinende Broschüre «Verzeichnis der obligatorischen und zugelassenen Lehrmittel im Kanton Zürich», Ausgabe 2003, erhältlich beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.

Volksschulamt
Sektor Unterrichtsfragen



Schulversuch Grundstufe Öffentliche Informationsveranstaltungen zur Grundstufe mit Start Sommer 2005

Im September 2003 hat der Regierungsrat beschlossen, den Schulversuch Grundstufe ab Sommer 2004 zu starten. Das Konzept sieht vor, dass im Schuljahr 2004/05 zehn Gemeinden am Versuch teilnehmen können. Im Schuljahr 2005/06 werden weitere zwanzig Gemeinden und im Schuljahr 2006/07 nochmals zehn Gemeinden in den Versuch aufgenommen. Nach gründlicher Prüfung der eingegangenen Gesuche konnten acht Gemeinden in die erste Etappe des Schulversuchs aufgenommen werden.

Gemeinden, die sich für eine Projektteilnahme interessieren, bietet die Bildungsdirektion an einer Abendveranstaltung die Gelegenheit, sich über den Schulversuch Grundstufe und das Bewerbungsverfahren zu informieren.

Zwei Daten stehen zur Auswahl:

Mittwoch, 16. Juni 2004 um 17.30 Uhr

Montag, 28. Juni 2004 um 19.30 Uhr

Durchführungsstadt:

Pädagogische Hochschule, PHZH, Sihlhof,
Lagerstrasse 5, Zürich

Neben pädagogischen und bildungspolitischen Fragen werden speziell die Themen der Weiterbildung der Lehrpersonen, die Unterstützung der lokalen Koordinationsgruppen und der Lehrpersonen, der sonderpädagogischen Fördermassnahmen und die konkrete Machbarkeit in den Gemeinden im Zentrum der Veranstaltungen stehen.

Aus organisatorischen Gründen wird um schriftliche Anmeldung gebeten: Fax 043 259 51 31.

Informationen und Materialien zum Schulversuch Grundstufe werden im Internet unter www.volkschulamt.zh.ch Rubrik «Projekte»/Grundstufe laufend publiziert und aktualisiert.

Telefonische Auskunft erteilt das Sekretariat Schulversuch Grundstufe unter 043 259 22 75.

«Blauer Planet 2004» für Lehrmittel mit Weltsicht

Drei Unterrichtsmittel wurden dieses Jahr mit dem «Blauen Planeten» ausgezeichnet: Eine DVD über den Kinderalltag in Asien, Afrika und Lateinamerika; ein Heft, das Jugendliche zum Nachdenken über das Zusammenleben in unserer vielfältigen Gesellschaft anregt, und ein Faltblatt zum Thema Wasser aus globaler Sicht.

Jedes zweite Jahr vergibt die Stiftung Bildung und Entwicklung den mit CHF 10 000.– dotierten Preis an Unterrichtsmittel, die sich besonders eignen, um Globales

Lernen zu fördern. Anlässlich der diesjährigen Preisverleihung am 30. März an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg wurden folgende Werke ausgezeichnet:

«Kinderwelt-Weltkinder»: Die DVD enthält acht Filme zum Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika. Thematisiert werden z.B. Kinderarbeit, Strassenkinder, Kinderrechte, Geschlechterrollen, Selbstbewusstsein, Spiel, Freundschaft, Familie und Schule. (Ab der 6. Klasse)

«Zusammenleben»: Das Heft regt Jugendliche an, über das Zusammenleben in unserer vielfältigen Gesellschaft nachzudenken. Ausgehend von konkreten Beispielen ermöglicht das Lehrmittel eine gezielte Reflexion zur eigenen Identität, zu Vorurteilen und zum Umgang mit Fremdem.

(Sek I und Sek II)

«Wasser ist Leben»: Das Faltblatt leitet SchülerInnen an, sich aus globaler Perspektive mit dem Thema Wasser auseinander zu setzen; z.B. mit der Bedeutung des Wassers in Spiel und Freizeit, mit dem Wasserkonsum, dem Zugang zu Trinkwasser oder mit Wasser als Energiequelle. Jedes Thema wird illustriert durch ein Foto aus dem Süden und ein Bild aus dem Norden.

(4. bis 6. Klasse)

Detaillierte Informationen unter www.globaleducation.ch.

Alle Lehrmittel sind erhältlich bei der Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern
Telefon 031 389 20 21, Fax 031 389 20 29
E-Mail: verkauf@bern.globaleducation.ch.

«Schule & Elternhaus Schweiz»

Eltern wollen in der Schule vermehrt mitwirken



S&E-Präsidentin Rita Balmer zusammen mit Gründungsmitglied Marcel Aeschbacher und EDK-Generalsekretär Hans Ambühl

Vergangenen Samstag feierte der Verein «Schule & Elternhaus Schweiz» (S&E) an seinem Geburtsort in Bern das 50-jährige Bestehen mit einem grossen Gala-Abend. Am Nachmittag hatten die Delegierten bereits ihre reguläre Versammlung durchgeführt. Dort zeigte sich, dass die Vereinigung mit ihren über 4300 Einzel-, Kollektivmitgliedern und Sektionen in Zukunft

noch stärker als bis anhin bei der Gestaltung des Schulwesens mitwirken möchte.

Der Türöffner

Am 2. März 1954 wurde die «Schweizer Vereinigung Schule und Elternhaus» (SVSE) in Bern aus der Taufe gehoben. Zweck dieser Vereinigung war, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu fördern sowie das Elternhaus wieder vermehrt auf seine ursprüngliche Bedeutung und Verantwortung in Erziehungsfragen zurückzuführen!

Es brauchte jedoch eine Initialzündung, um die SVSE-Bewegung ins Rollen zu bringen. Zuerst stand die Idee, dass Berner Schülerinnen und Schüler lokale Schriftsteller persönlich kennen lernen sollen. Mit diesem Ansinnen stiess die SVSE bei der Lehrerschaft jedoch auf Widerstand. Deshalb lud die Vereinigung in Eigenregie die Schülerinnen und Schüler an einem schulfreien Mittwochnachmittag in die Schulwarte ein. Die Kinder und Jugendlichen kamen in Scharen, sodass der Anlass mit den Schriftstellern spontan ins Casino umziehen musste. Dies beeindruckte die Schulen – das Eis war gebrochen!

Es zeichnet sich ab, dass S&E in Zukunft auf allen relevanten Ebenen verstärkt Lobbying betreiben wird. Eltern fordern seit längerem Massnahmen, welche die Familien entlasten wie z. B. Blockzeiten, Mittagstisch, Aufgabenhilfe oder Tagesschulen. Schulen dagegen wollen sich wieder vermehrt auf ihre Kernaufgabe der Bildung konzentrieren und möchten, dass die Eltern ihre Erziehungsaufgabe selber wahrnehmen. Einen gemeinsamen Konsens zu finden, ist eine Herausforderung, der sich alle stellen müssen: Entscheidungsträger, Politiker, Bürger – Behörden, Lehrpersonen und Eltern.

Das BudgetGame 2004: Lernen im Netz

Am 3. Mai und 1. November 2004 starten wieder zwei Durchführungen des «BudgetGame»: ein interaktives Lernspiel im Internet zum Thema «Umgang mit Geld».

Fachleute warnen: Immer mehr Jugendliche geraten in die Schuldenfalle: unbezahlbare Handy-Rechnungen, Leasingverträge, fehlendes Wissen um Budgets, Konto-Formen etc.

In den kantonalen Lehrplänen wird das Thema «Umgang mit Geld» empfohlen, die Schulen sind mit neuen Computern und leistungsfähigen Internet-Anbindungen ausgerüstet. Doch wo bleiben die didaktisch sinnvoll umgesetzten Lerninhalte fürs Internet?

Das BudgetGame leistet hier einen Beitrag. Das Angebot richtet sich inhaltlich-didaktisch an Schüler/-innen der Oberstufe (14–16 Jahre) und wird von PostFinance den Schweizer Schulen als neuartiges elektronisches Lehrmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Es wird zudem als Pilotprojekt im inhaltlichen Bereich der Initiative «Public Private Partnership-Schule im Netz» geführt.

Wissen erwerben – üben – anwenden in der idealen Medienkombination

Im BudgetGame bearbeiten die Schüler mittels elektronischer Online-Lernclips ein Thema (z.B. «Das Konto») und erlernen das wesentliche Wissen. Online-Anwendungen und Spielaktivitäten rund um die real existierende Band «Core22» bieten dann die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu üben und Wissenslücken zu erkennen. Vertiefungsaufgaben in elektronischer und gedruckter Form bieten schliesslich die Möglichkeit den erlernten Stoff in grössere Zusammenhänge zu setzen und kritisch zu hinterfragen. Der Wettbewerb im Spiel bietet eine weitere Motivation zum Spielen & Lernen.

Das BudgetGame lässt sich modular-ergänzend in den Unterricht einbeziehen.

Die Lerninhalte des BudgetGame sind abgestimmt auf die Inhalte der Lehrpläne und des neuen Print-Lehrmittels aus der PostDoc-Reihe der Schweizerischen Post.

Infos und Anmeldung für Lehrpersonen und Klassen unter: www.budgetgame.ch

Sport in der Schule (KZS) Zürcher Beach-Schüler-Turniere

Beachvolleyball-Pilotprojekt 2004

Gesamt-Organisation

- Nelly Schmidli, Weidstr. 6, 8320 Fehraltorf Telefon 01 955 16 05/E-Mail: sekretariat@beachtour.ch
- Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule (www.kzs.ch) in Zusammenarbeit mit Regionalem Volleyball Verband Zürich (RVZ), Abteilung Beach Nachwuchs

Information

- Beach-Homepage: www.beachtour.ch (Schülerturniere)
- Bitte detailliertes Reglement, Beachvolleyball-Regeln und aktuelle Turnier-Infos beachten!

Teilnahme-Berechtigung

- Alle Kinder und Jugendlichen im Alter bis und mit 17 Jahre. Alter-Kontrolle vor Ort.
- Alle Teams bestehen aus 3 Personen (Auswechsel-SpielerInnen sind erlaubt).
- Ein Team kann beliebig zusammengesetzt werden: Schülerinnen und Schüler gemischt / oder nur Schüler / oder nur Schülerinnen.
- Die einzelnen Team-Mitglieder müssen nicht der gleichen Klasse/Schule angehören.

Kategorien

- S1 (Jg. 87 und jünger)
- S2 (Jg. 90 und jünger)

Achtung: Es gibt keine geschlechtergetrennten Kategorien!

Zu beachten

- Die Turniere finden bei jeder Witterung statt. Für Sonnen- bzw. Regenschutz wird gesorgt.
- Freibad-Eintritte müssen selber bezahlt werden.
- Alle Turniere finden an Mittwochnachmittagen statt (13.30 Uhr-ca. 17.00 Uhr):
Technical Meeting für alle Teams (Appell, Spielplan etc.)
- Modus Gruppenspiele: 2 Sätze auf 15 Punkte (2 Punkte Differenz). Zählweise wie im Hallenvolleyball.
- Feldgrösse: 8 x 8 Meter (Norm-Beachfeld).
- Netzhöhe: 2,24 m (gilt für beide Kategorien)
- Material: Beachbälle (z.B. Mikasa) müssen selber mitgenommen werden.
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Diebstählen.
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung

- Alle Teams müssen sich online anmelden:**
www.beachtour.ch (**Schülerturniere**). Pro Team müssen sich 2 Personen eintragen: 1. Person ist der Captain / 2. Person kann auch eine betreuende Lehrperson sein.

- Alle Anmeldungen werden per E-Mail bestätigt: Bitte Setzlisten kontrollieren!
- Es werden Wartelisten geführt.
- Anmeldeschluss: 5 Tage vor dem jeweiligen Turnier.

Startgeld

- CHF 10.– pro Team (wird am Turniertag vor Ort vom Veranstalter eingezogen).
- Schulteams in Begleitung einer Lehrperson wird das Startgeld erlassen.

Turnier-Plan 2004

Mi, 26. Mai	Dübendorf, Freibad Oberdorf	Kat. S1 und S2
Mi, 2. Juni	Jona, Sportanlage Grünfeld	Kat. S1 und S2
Mi, 9. Juni	Effretikon, Freibad Eselriet	Kat. S1
Mi, 16. Juni	Kloten, Freibad Schluefweg	Kat. S1
Mi, 23. Juni	Zürich, Freibad Allenmoos	Kat. S1
Mi, 30. Juni	Jona, Sportanlage Grünfeld	Kat. S1 und S2
Mi, 7. Juli	Effretikon, Freibad Eselriet	Kat. S1

Lektionentafeln Englisch (Korrigenda)

Leider hat sich im Schulblatt 4/2004 auf S. 222 in der Lektionentafel der 6. Klasse ein Druckfehler eingeschlichen. Analog zur 5. Klasse wird auch an der 6. Klasse die Handarbeit in der Regel in Halbklassen durch die Handarbeitslehrerin erteilt. Wir entschuldigen uns für die Verwirrung, die entstanden ist, und drucken die Lektionentafel für die Mittelstufe nachfolgend in der korrekten Version nochmals ab.

Mittelstufe

	4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse	
Unterrichtsbereich	Lektionen/Woche	Unterrichtsgegenstand Lektionen/Jahr	Lektionen/Woche	Unterrichtsgegenstand Lektionen/Jahr	Lektionen/Woche	Unterrichtsgegenstand Lektionen/Jahr
Mensch und Umwelt	4	Lebenskunde und Realien 160	5	Lebenskunde und Realien 200	5	Lebenskunde und Realien 200
Sprache	8	Deutsch und Schrift 200	9	Deutsch und Schrift 200	9	Deutsch und Schrift 200
		Englisch 120		Englisch 80		Englisch 80
Gestaltung und Musik	8	Handarbeit ² 160	6	Handarbeit ¹ 80	6	Handarbeit ¹ 80
		Zeichnen 80		Zeichnen 80		Zeichnen 80
		Musik 80		Musik 80		Musik 80
Mathematik	5	200	5	200	5	200
Sport	3	120	3	120	3	120
Insgesamt	28		28		28	
Freifach	1	Biblische Geschichte 40	1	Biblische Geschichte 40	1	Biblische Geschichte 40

¹Unterricht in der Regel in Halbklassen erteilt durch die Handarbeitslehrerin

²Unterricht in der Regel in Halbklassen (2 Lektionen erteilt durch die Klassenlehrperson)



Kulturangebot für die Schule im Zeitraum: Mai–Juli 04

Volksschulamt
Dienstleistungen schule&kultur
Elisabethenstrasse 43
8090 Zürich
Telefon 043 3 222 444, Fax 043 3 222 433
E-Mail: info@schuleundkultur.ch
Internet: www.schuleundkultur.ch

Museum

Prunk und Pracht am Hofe Menileks
Alfred Ilgs Äthiopien um 1900
Völkerkundemuseum der Universität Zürich



Der Schweizer Alfred Ilg (1854–1916) weilte von 1879 bis 1906 in Äthiopien. Dort arbeitete er zunächst als Ingenieur, später als Staatsrat eng mit dem damaligen Kaiser Menilek II. zusammen. Die Ausstellung zu Ehren des 150. Geburtstages Ilgs zeigt seine dokumentarischen Aufnahmen und seine ethnographische Sammlung, mit Schwerpunkt auf Prunkobjekten aus dem Umfeld des Hofes und der Kirche. Sie bietet einen Einblick in das Leben Alfred Ilgs und nimmt die Besucher/innen mit auf eine spannende Reise ins christliche Äthiopien, das ungeheuer reich an kulturellen Schätzen ist.

Im Anschluss an die Führung wird der Videofilm «Alfred Ilg – Der weisse Abessinier» (50 Min.) gezeigt.

Einführung für Lehrer/-innen:

(Führung durch die Ausstellung mit didaktischen Hinweisen)

Leitung: Elisabeth Biasio und Peter R. Gerber, Kuratoren
Datum: 16. Juni, 17.15–18.45 Uhr
Ort: Völkerkundemuseum der Universität Zürich, Pelikanstr. 40, 8001 Zürich
Anmeldung: bis 9. Juni bei schule&kultur
Die Ausstellung dauert vom 5. Mai 04–8. Mai 05.

Bilder deines Lebens – Dominique Gonzalez-Foerster Kunsthalle Zürich



Die junge französische Multimedia-Künstlerin Dominique Gonzalez-Foerster arbeitet mit Erinnerungen an Orte und Räume – aus der Kindheit oder aus Situationen auf ihren Reisen. Sie thematisiert das Gefühl von Fremdsein oder Vertrautsein. Mit Projektionen und Möbeln inszeniert sie farbige Räume, die in uns verschiedene Stimmungen erzeugen und uns auf eigene Erinnerungen oder Wünsche verweisen. Einfache Dialoge und Soundtracks verstärken das Visuelle und ermöglichen das Eintauchen in die vertraut oder irritierend wirkenden Räume. Die Künstlerin fragt nach Bildern, die wir in uns tragen und nach Bildern, die wir sammeln.

Im Workshop unterhalten wir uns über Lieblingsbilder und Bilderflut, skizzieren eigene Erinnerungen an Orte und Erlebnisse und setzen diese mit Rollenspielen, Schattenbildern und eigenen Fotografien um.

Workshop für Schulklassen:

Zielgruppe: Oberstufe, Kantons- und Berufsschule, ab 7. Schuljahr
Leitung: Brigit Meier, Museumspädagogin
Daten: Di 15., Mo 21. Juni, je 9.30 oder 13.30 Uhr
Ort: Kunsthalle Zürich, Limmatstr. 270, 8005 Zürich
Anmeldung: bis 7. Juni bei schule&kultur
Die Ausstellung dauert vom 13. Juni bis 15. August.

Kunstmuseum Winterthur

Museumspädagogik

Welche Farbe hat das Licht?

Licht! Gelb erscheint es uns, wenn wir unter der Leselampe sitzen, rot bis violett, wenn wir den Sonnenuntergang geniessen. Alle Farben sehen wir, wenn wir die Augen zusammenkneifen und innere Lichtblitze verfolgen. Der Grossstadt oder der ländlichen Stille ordnen wir Licht zu.

Wie Eindrücke des Lichtes verarbeitet wurden untersuchen wir an Bildern von Künstler/innen aus verschiedenen Epochen (Vuillard, Cézanne, Delaunay, Agnes Martin). Wir vergleichen naturalistisch gemaltes Licht mit inneren Lichtvisionen.

Welche Farbe hat das Licht nun wirklich?

Vielleicht helfen uns das Prisma und selber gemaltes Licht eine Antwort zu finden.

Pierre Bonnard: «Ich möchte vor den jungen Malern des Jahres 2000 mit Schmetterlingsflügeln ankommen.»

Bonnard, einer der ganz grossen Maler des beginnenden 20. Jahrhunderts, wird mit einer Ausstellung von Gemälden aus CH-Sammlungen im Kunstmuseum geehrt. Vom Frühwerk, wo er als Mitglied der Gruppe der Nabis noch dunkeltonige Bilder malte, bis zum Spätwerk in sehr leuchtenden Farben ist quer durch die Gattungen eine Entdeckungsreise anzutreten.

Wir greifen einige spezielle Themen heraus: Die angeschnittenen Gegenstände, die den Raum nur erahnen lassen, geben den Weg frei für eigene Vorstellungen. Die verschiedenen Blickwinkel eines Interieurs führen uns weit in die Abstraktion.

Zum Schluss ergänzen wir selber ein Bild von Bonnard.

Geeignet: ab Mittelstufe (Bonnard auch Unterstufe)

Dauer: 1½–1¾ Stunden

Termin: ab April 2004

Anmeldung bei Kristina Gersbach: Telefon/Fax 01 463 92 85 oder Mail: museumspaedagogik@kmw.ch

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen der näheren und weiteren Umgebung Winterthurs (Kosten Fr. 150.–/Workshop) und der Stadt Winterthur (kostenlos).

Seminar/Workshop: Begegnung mit sich und dem Gegenüber

Inhalte: Eigenes Verhalten besser verstehen; Fördern des Gespürs für uns und unsere Haltung; Öffnen für andere Menschen; Umgang mit Widerstand, destruktiven Kräften und/oder Mobbing.

Seminardauer: 1 Tag

Seminardaten: auf Anfrage

René Holenstein, lic. phil. I., Diessendorfstrasse 37, 8466 Trüllikon, Tel. 052 301 45 56, 079 371 04 25

Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

«Kleider machen Leute» oder Samt und Seide gemalt wie zum Anfassen

Wie angenehm ist es ein Katzenfell zu streicheln, kühle Seide oder knisternden Tüll zu berühren. Wie unangenehm vielleicht über ein Schmirgelpapier zu streifen oder Polyester zu reiben. Meist erkennen wir mit den Händen, um welches Material es sich handelt. Wie haben Künstler aus verschiedenen Zeiten die Herausforderung verschiedene Stoffe so echt wie möglich zu malen wahrgenommen? Welche Stoffe zeichnen den Adel, welche das gemeine Volk aus?

Wir versuchen zuerst «blind» verschiedenste Materialien mit den Händen zu ertasten. Pelz, Baumwolle, Tüll, Seide, Jutte finden wir auch auf Bildern im Römerholz wieder. Was sie uns für Geschichten über ihre Träger und Besitzer erzählen, werden wir durch genaues Betrachten selber herausfinden.

Augenblicke

Sind es die Augen, die verraten, ob jemand wütend, traurig oder einfach nur müde ist? Oder brauchen wir ein Gesicht gar nicht zu sehen, um aus einem gebeugten Rücken, einer geballten Faust oder einer Körperhaltung eine Stimmung ablesen zu können? Anhand von Bildern, Skulpturen und Plastiken aus verschiedenen Jahrzehnten interpretieren wir verschiedene Blicke, Gesten und Körperstellungen und vergleichen sie.

Welche Ausdrucksmöglichkeiten bieten die Farben und der Pinselduktus auf der Leinwand, wo liegt die Kraft der modellierten Figuren im Raum?

Daneben erproben wir unsere eigene Augen- und Körpersprache. Wie und was lesen die anderen daraus?

Geeignet «Kleider machen Leute» für Schulklassen der Unter- und Mittelstufe, «Augenblicke» ab Mittelstufe

Termin Dienstag oder Donnerstag ab 10.00 Uhr

Dauer 1½ bis 1¾ Stunden

Anmeldung Telefon/Fax 01 463 92 85
an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin
oder per Mail: kgersbach@dplanet.ch

Dieses Angebot richtet sich an Klassen aus der gesamten Schweiz.
Die Workshops sind kostenlos.

Haus Konstruktiv, Zürich

Natur konkret!

Wie werden Eindrücke und Erlebnisse mit der Natur übersetzt und im Museum erlebbar gemacht?

Die beiden britischen Künstler Richard Long und Hamish Fulton, im engeren und weiteren Sinn wichtige Vertreter der «Concept»- oder «Land Art»-Bewegung, setzen sich auf verschiedene Weise der Natur bis ins Extreme aus um nachher ihre Erfahrungen für uns im Museum erlebbar zu machen. Welche formalen Mittel wählen sie? Ist «Natur» auf diese Weise für uns noch spürbar oder potenziert sich vielleicht sogar ihre Wirkung?

Den beiden Künstlern setzen wir Werke aus der Sammlung und eigene Versuche in und mit der Natur entgegen, die ebenfalls eine körperliche Auseinandersetzung erzwingen.

Workshop für Schulklassen

ab 5. Schuljahr

Datum nach Absprache

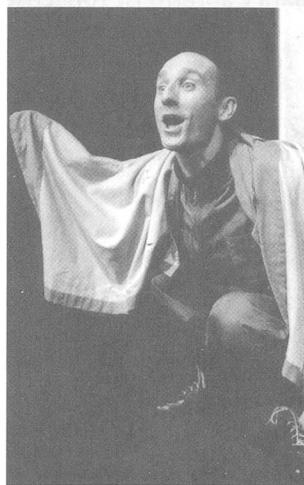
Dauer 1½ – 1¾ Std.

Kosten: Fr. 150.–

Anmeldung: Telefon/Fax 01 463 92 85, Kristina Gersbach, Museumspädagogin, oder per Mail: kgersbach@gmx.net

Theater

Örjan Thommy Trutmann



Adler sind Könige der Lüfte. Am Himmel zu kreisen muss für diese majestätischen Vögel ein Hochgenuss sein. Nicht so für Örjan, unseren Königsadler.

Er ist ein Grübler und Zauderer. Auch Örjan würde gerne über den Wipfeln schweben, doch die Furcht vor der Höhe ist stärker als der Traum vom Fliegen. Bis eines Tages Zaunkönig Edi auftaucht...

Nach dem Bilderbuch von Lars Klinting.

Regie: Adrian Meyer

Zielgruppe: 1.-3. Schuljahr

Sprache: Mundart

Datum: Di 1. Juni, 14 Uhr

Dauer: 50 Min.

Preis: Fr. 12.– (inkl. ZVV)

Ort: Theater PurPur

Grütlistrasse 36, 8002 Zürich

Anmeldung: bis 17. Mai bei schule&kultur

Onkel Wanja Schauspielhaus Zürich



In Tschechow-Dramen geht es um Sehnsüchte, bedrohte Landschaften oder Anwesen. Und immer stellt jemand die Frage, was wohl in zwei- oder dreihundert Jahren sein wird. Tschechow-Menschen tun sich schwer mit ihrer Arbeit, haben Talente, die sie nicht nutzen und leiden an unerfüllter Liebe.

Das Stück «Onkel Wanja» erinnert schmerzlich daran, was alles hätte geschehen können. Wanja hätte das Gut, das er verwaltet, zur Blüte bringen können. Der Arzt Astrow hätte mit Jelena, der jungen Frau des Professors, eine Affäre haben können. Oder er hätte das Mauerblümchen Sonja von seiner unglücklichen Liebe befreien können. Jelena hätte sich scheiden lassen und Wanja heiraten können. Kurz: Das Leben hätte sich verändern können, wenn Anton Tschechow ein melodramatischer Schriftsteller wäre und nicht wüsste, dass die Tragödie im wirklichen Leben darin besteht, dass sich nichts ändert.

Ein Stück von Anton Tschechow. Regie: Werner Düggelin

Zielgruppe: Kantons- und Berufsschulen

Datum: Mi 2. Juni, 20 Uhr
Preis: Fr. 35.– / 26.– / 18.– / 8.– / 5.–
Ort: Schauspielhaus Zürich Pfauen
Rämistrasse 34, 8032 Zürich
Anmeldung: bis 19. Mai bei schule&kultur

Der Sturm Theater an der Sihl

Prospero, der rechtmässige Herzog von Mailand, wird von seinem Bruder vertrieben und auf eine einsame Insel verschlagen. Dort trifft er auf den Luftgeist Ariel und das Ungeheuer Caliban. Mit magischen Kräften erregt er einen gewaltigen Sturm und lässt das Schiff seines Bruders mit der ganzen Gefolgschaft an den Gestaden der Insel stranden. An diesem Punkt setzt das Bühnengeschehen erst ein, erfährt eine turbulente Entwicklung und kreist um zentrale Themen des Lebens wie Rache, Liebe und Versöhnung.

Von William Shakespeare. Regie: Christian Kaeser

Zielgruppe: ab 9. Schuljahr

Daten: Fr 25., Mi 30. Juni, Do 1., Mi 7.,
Do 8. Juli, je 20 Uhr

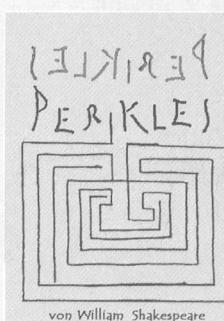
Dauer: 120 Min.

Preis: Fr. 15.– (inkl. ZVV)

Ort: Theater an der Sihl, Bühne B
Gessnerallee 13, 8001 Zürich

Anmeldung: bis 11. Juni bei schule&kultur

Die wundersame Reise des Perikles Theater an der Sihl



Das Stück erzählt die Lebensreise einer Familie. Das Leben verläuft nicht so, wie gedacht. Man verliebt sich, aber in die Falsche. Man findet die Richtige, die stirbt vermeintlich bei der Geburt der Tochter. Und die Tochter wird schliesslich entführt. Die Suche nach dem Glück und dem Sinn des Lebens führt die Beteiligten in fremde

Länder und Seelenlandschaften, und am Ende gibt es sogar ein Happy End.

Das Publikum erlebt die Aufführung sitzend und stehend, ohne Trennung zwischen heller Bühne und dunklem Zuschauerraum, ganz nach den Gesetzmässigkeiten von Shakespeares Globetheater. Von William Shakespeare. Regie: Norbert Kentrup

Zielgruppe: ab 9. Schuljahr

Fr 11., Di 15., Mi 16., Do 17. Juni,
je 20 Uhr

Dauer: 120 Min.

Preis: Fr. 15.– (inkl. ZVV)

Ort: Theater an der Sihl / Bühne A
Gessnerallee 9, 8001 Zürich

Anmeldung: bis 28. Mai bei schule&kultur

Film**Die wilden Kerle**
Joachim Masannek

Die Wilden Kerle sind eine lässig-freche Fussballbande. Die sechs- bis zehnjährigen Buben halten sich zwar für die besten Kicker der Welt – nur haben sie noch keinen Trainer. Die Eltern verordnen Hausarrest und die Spielgegner aus der Nachbarschaft sehen wirklich zum Fürchten aus. Da springt der Rumhänger Willi als Trainer ein, und sogar ein Mädchen, einen Kopf grösser als die frechen Knirpse, will mitspielen. Ein Kinderfussballfilm zum Anpfiff der Europameisterschaft – nicht nur für Buben!

Zielgruppe: ab 2. Schuljahr
Sprache: Deutsch
Datum: Di 15., Do 17. Juni, je 9.30 Uhr
Dauer: 90 Min.
Preis: Fr. 9.– (inkl. ZVV)
Ort: Kino RIFFRAFF
Neugasse 57, 8005 Zürich
Anmeldung: bis 31. Mai bei schule&kultur

Sternenberg
Christoph Schaub

In Sternenberg soll die Dorfschule geschlossen werden, weil es zu wenig Kinder hat. Dann kommt der 69-jährige Franz (Mathias Gnädinger) nach 30 Aus-

landjahren in die Gemeinde zurück und meldet sich als «ältester Schüler der Schweiz» an, damit die Schule nicht schliessen muss. Die Kinder sind von ihrem lustigen Mitschüler begeistert, nur der Schulinspektor ist dagegen. Und die Lehrerin (Sara Capretti) ist zunächst skeptisch, da sie nicht weiss, was sie von dem merkwürdigen Mann, der ihr irgendwie bekannt kommt, halten soll. Ein komödiantisches, schwungvoll erzähltes Dorf- und Familiendrama von Christoph Schaub mit einem tollen Schauspielerensemble.

Zielgruppe: ab 7. Schuljahr
Sprache: Schweizerdeutsch
Gast: Christoph Schaub, Regisseur
Datum: Mi 19., Mi 26. Mai, je 9.30 Uhr
Dauer: Film 90 Min., anschliessendes Gespräch ca. 30 Min.
Preis: Fr. 9.– (inkl. ZVV)
Ort: Kino Corso am Bellevue, 8001 Zürich
Anmeldung: sofort bei schule&kultur

Summertime / Ibiza
Anna Luif / Bettina Oeberli

Zwei 30-minütige Filme über die Ferien zweier junger Mädchen, geschildert aus der Sicht zweier Schweizer Jungregisseurinnen: Anna Luif («Little Girl Blue») erzählt in «Summertime» mit schöner Lakonik von sommerlicher Langeweile, vom Knatsch mit Eltern und der ersten Verliebtheit der 13-jährigen Nadja. Bettina Oberli erzählt in «Ibiza» von den ersten Liebeserfahrungen der 15-jährigen Nina, die ihre Ferien statt am Meeresstrand in Meiringen verbringen muss.

Die Regisseurin steht nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung.

Zielgruppe: ab 7. Schuljahr
Sprache: Schweizerdeutsch
Gast: Bettina Oberli, Filmmacherin
Datum: Di 1., Di 8. Juni, je 9.30 Uhr
Dauer: Filme 60 Min., anschliessendes Gespräch ca. 30 Min.
Preis: Fr. 9.– (inkl. ZVV)
Ort: Kino RIFFRAFF
Neugasse 57, 8005 Zürich
Anmeldung: bis 18. Mai bei schule&kultur

D A T A A The World of Macintosh




- **Produkte + Infos**
- **Preise + Aktionen**

www.dataquest.ch

Beratung und Verkauf
Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren fünf Filialen in Dietikon, Bern, Luzern, Zug und Zürich.

Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktualisiert
Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktdescription und Bild im Shop.

Schulen und Institute
Edukative Institutionen, Lehrer und Schüler erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.

24 Stunden Lieferservice
Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» ausgeliefert.

Service und Support
Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).

Vermietung
Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen, Tel. 01 745 77 19.

Apple Center

3000 Bern 7 Theaterplatz 8 031 310 20 20
8053 Dietikon Mocomatstrasse 30 011 745 77 99
8003 Luzern Kasernenplatz 041 248 50 70
8300 Zug Hirschenplatz 041 228 40 80
8001 Zürich Ummattquai 122 012 265 10 10

COMPUTER-TAKEAWAY
Data Quest AG
Riedstrasse 27
8005 Zürich
Tel. 01 360 39 14
Fax 01 360 39 10

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Mittel- und Berufsschulen Personelles

Mittelschulen

Mutation in der Schulleitung der Kantonsschule Enge in Zürich:

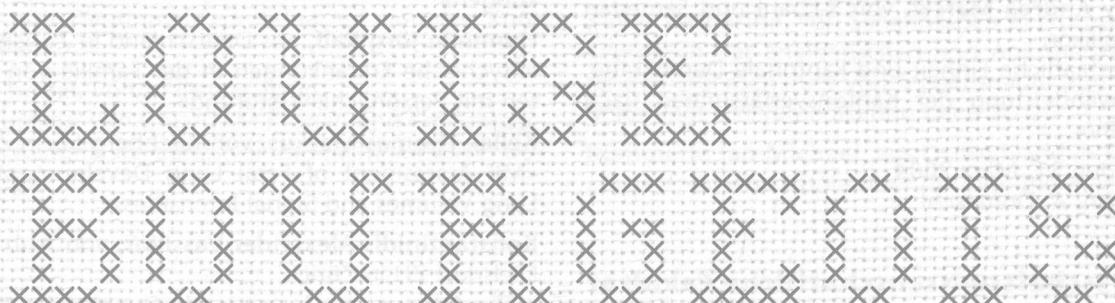
Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat der Regierungsrat Dr. Christoph Wittmer, Mittelschullehrperson mbA für Deutsch und Geschichte, als Prorektor gewählt. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Hans Spuhler an.

Vater auf Zeit die pädagogisch qualifizierte Erziehungshilfe

Als Idealbild des Mannes etabliert sich in der Welt unserer Kinder immer mehr ein sich stundenlang durch den Bildschirm schiesender Actionhero. Die dadurch entstehende Prägung ist deshalb so verheerend, weil durch die arbeitsbedingte Abwesenheit der Väter oder durch familiäre Umstände die Situationen abhanden kommen, in denen Kinder auch real existierende Männer erleben können.

Meine Dienstleistung «Vater auf Zeit» versteht sich nicht als Therapie, sondern als qualifizierte Hilfeleistung im erzieherischen Alltag.

Referenzen sind vorhanden. Weitere Informationen bei László Deák, Lehrer HSK, Mitglied im Netzwerk Schulische Bübenarbeit, Tel./Fax 01 362 82 02, 079 402 69 77.



13. März – 12. September 2004 Führungen für Schulklassen

Interaktiver Besuch für Schüler/innen während der Ausstellung Louise Bourgeois bei Daros Exhibitions im Löwenbräu-Areal.

Durch die Beobachtung der vielfältigen Techniken und Motive gewinnen die Schüler/innen Einblick in die Arbeitsweise und Gedankenwelt der Künstlerin.

Eine Publikation bringt das Zeichnen als lustbetonte Tätigkeit und als Ausdrucksmittel von Erlebnissen den jungen Besuchern näher.

Anmeldung:
Daros Art Education
T: 01 447 70 70
artedu@daros.ch
www.daros.ch

Empfohlen von der
Bildungsdirektion des
Kantons Zürich und
von schule & kultur



D A R O S

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat März 2004 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Theologische Fakultät

Doktor der Theologie

Leuenberger Martin, von Wynigen BE in Zürich
 «Konzeptionen des Königtums Gottes im Psalter. Untersuchungen zu Komposition und Redaktion der theokratischen Bücher IV–V im Psalter»
 Zürich, den 31. März 2004
 Der Dekan: J. Fischer

2. Rechtswissenschaftliche Fakultät

Doktor/-in der Rechtswissenschaft

Osterwalder Simon, von Stettfurt TG in Langnau am Albis
 «Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen»
Stump Brigitte, von Zürich und Wattwil SG in Zürich
 «'Adult time for adult crime' – Jugendliche zwischen Jugend- und Erwachsenenstrafrecht. Eine rechtshistorische und rechtsvergleichende Untersuchung zur Sanktionierung junger Straftäter»
Töndury Andrea Marcel, von S-chanf und Samedan GR in Zollikon
 «Bundesstaatliche Einheit und kantonale Demokratie. Die Gewährleistung der Kantonsverfassungen nach Art. 51 BV»
 Zürich, den 31. März 2004
 Der Dekan: A. Donatschl

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor der Wirtschaftswissenschaften

Bitterlin Olivier, von Adliswil ZH und Rünenberg BL in Adliswil
 «Derivative Finanzinstrumente im Jahresabschluss. Theoretische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Rechnungslegung»
Hauser Mark Jason, von Richterswil ZH in Winterthur
 «Möglichkeiten, Risiken und Grenzen der Investor Relations. Theoretische und empirische Analyse»

b) Doktorin der Informatik

Damm Daniela, von Deutschland in Zürich
 «Eine IS-Plattform zur Unterstützung kooperativer interorganisationaler Netzwerke»
 Zürich, 31. März 2004
 Der Dekan: H.P. Wehrli

4. Medizinische Fakultät

a) Doktor/-in der Medizin

Esslinger Andrea Claudia, von Hundwil AR und Zürich in Pontresina
 «Das Patientengeheimnis und weitere vertrauensfördernde Faktoren in der ärztlichen Sprechstunde mit Jugendlichen»

Gosewinkel Andrea, aus/in Deutschland
 «Die Bedeutung moderner Intrauterinpessare als Risikofaktor für die Entwicklung einer Tubensterilität»

Gossweiler Barbara Regula, von Bischofszell TG und Wiesendangen ZH in Wil
 «Behandlung dezentrierter Ablationen mittels wellenfrontgeföhrter Hornhautchirurgie»

Greisser Johannes, von Bassersdorf ZH in Rüschlikon
 «Proliferation und Apoptose in CD30-positiven lymphoproliferativen Erkrankungen der Haut»

Haker Helene Dora, von/in Zürich
 «Three-dimensional vestibular eye and head reflexes of the chameleon: characteristics of gain and phase and effects of eye position on orientation of ocular rotation axes during stimulation in yaw direction»

Halama Marcel Andreas, von/in Zürich
 «Der Effekt der nicht-selektiven Cyclooxygenase-Hemmung auf die Sensorik und Motorik des Magens bei gesunden Probanden»

Hofstetter Nicole Christine, von Escholzmatt LU in Allschwil
 «Neuronenspezifische Enolase im Liquor von Kindern mit akuten und nicht-akuten neurologischen Erkrankungen»

Hummen Jörg Ralf, aus Deutschland in Zürich
 «Psychische Erkrankungen in der Familie von Patienten mit Persönlichkeitsstörung»

Keller Thomas Markus, von Kirchberg SG in Zürich
 «MR Assessment of Fetal Lung Development Using Lung Volumes and Signal Intensities»

Konstantinidis Alexander Vassilios, von Trub BE und Dielsdorf ZH in Zürich
 «CT – Attenuation Correction in Quantitative Myocardial Perfusion PET Imaging Using a Combined PET/CT Scanner»

Kremer Peter, von/in Zürich
 «Fortschritte in der Chirurgie lumbaler Diskushernien»

Lehmann Dominique Michèle Virginie, von Zürich und Andwil SG in Zofingen
 «Sickness behavior in children after cardiac surgery: a possible association with plasma-levels of tumor necrosis factor-α and interleukin-1 β»

Maranta Martina Gabriella, von Poschiavo GR in Chur
 «Immunhistochemical analysis of caveolin-1 in histologically homologous tumors of the ovary and the uterus and their precursors»

Morath Gabriela Pia, von Bronschhofen SG in Zürich
 «Prosopagnosie als Symptom einer Migräneaura. Eine Falldarstellung mit Literaturübersicht»

Pabst Werner Lukas, von Gebenstorf AG in Zürich
«Prevalence of Enteropathogenic *Escherichia coli* among Children with and without Diarrhea in Switzerland»

Rathgeb Lisa, von Wangen-Brüttisellen ZH in Zürich
«Thrombin Suppresses Human Endothelial Nitric Oxide Synthase Expression via Rho/Rho-Kinase Pathway»

Saupe Nadja, von Deutschland in Zürich
«MR Imaging of the Wrist: Comparison between 1.5 T and 3 T – Preliminary Experience»

Schweizer Christine Beatrice, von Mogelsberg SG in Dietikon
«Laparoskopischer Verfahrenswechsel auf einen Roux-Y Magenbypass nach vorausgegangenem Magenbanding»

Süss Martin, von Oberflachs AG in Zürich
«Klinischer Verlauf pränatal diagnostizierter cerebraler Strukturdefekte des Feten. Vergleich der pränatalen Ultraschall-Befunde der Jahrgänge 1990–1995 mit postnataler Bildgebung und klinischem Befund»

Strasser Sabine Hiltrud, von Rebstein SG in Zürich
«Neuromotorische Leistungsfähigkeit und Bewegungsqualität bei Knaben mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung (SSES) (Pilotstudie)»

b) Doktor/-in der Zahnmedizin

Anzidei Anika Simone, von Zug und Italien in Cham
«Early Childhood Caries. Literaturübersicht, Resultate einer Untersuchung in Mütterberatungsstellen und Diskussion von Präventionsstrategien»

Augello Marcello, von Münchwilen TG und Italien in Münchwilen
«Osteoinduktive Wirkung von Dentinpartikel, Säureextrakt und Dentinmatrixproteine auf humane Knochenzellen»

Greve Isabel, von/in Deutschland
«Die Bruchlast von CAD/CAM Kronen und Kronenkappen aus Keramik bei adhäsiver und nicht adhäsiver Befestigung»

Riva Chantal, von Zürich und Balerna TI in Zürich
«Zahnmedizinische Zufallsbefunde in 1000 Orthopantomogrammen bei 9-jährigen Zürcher Schulkindern»

Truninger Thomas Christian, von Zürich und Neuwilen TG in Zürich
«Die chirurgische Volumenreduktion beim schweren Lungenemphysem. Bedeutung entzündlicher bronchialer und pulmonaler Veränderungen»

Zürich, den 31. März 2004
Der Dekan: W. Bär

5. VETSUSSSE-Fakultät

Doktor/-in der Veterinärmedizin

Bolliger Monique N., von Schlossrued AG in Kaltbrunn
«Schweinepneumonien in der Schweiz: Eine retrospektive Analyse eines Sektionsgutes mit spezieller Berücksichtigung von Chlamydien»

Fischer Gregor, aus Deutschland in Zürich
«Helicobacter-Infektionen bei Nagern: Etablierung neuer real-time PCR Assays, Kultivierung und Infektionsversuche mit ausgewählten Helicobacter-Stämmen»

Hasler Martin Ludwig, von Eschen FL in Degersheim
«Körperkondition und Häufigkeit von Ovarialzysten bei Braunviehkühen während der ersten 40 Laktationstage»

Kaps Simone, aus/in Deutschland
«Messung der Hornhautsensibilität bei Hunden, Katzen und Pferden»

Keller Katharina, von Schaffhausen in Fruthwilen
«Vergleich der analgetischen und Anästhetikum spendenden Eigenschaften von Medetomidin und Dexmedetomidin als Prämedikation beim Schaf»

Kümmerle Jan Michael, aus Deutschland in Zürich
«Experimentelle Studie über die Eignung eines neuen

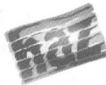
ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

LESBEN UND SCHWULE IN DER SCHULE – (K)EIN PROBLEM?

Regine Aeppli, Bildungsdirektorin Kanton Zürich
Brigitte Brun, lesbische Mutter von zwei schulpflichtigen Kinder
Maya Hostettler, Realgymnasium Rämibühl, AG Schule HAZ
Michael Killer, Vorstandsmitglied GLL, Bezirksschullehrer
Andrea Ruckstuhl, Mittelschullehrer und Schulpfleger
Ester Schütz, Leiterin Institut für Sexualpädagogik
Alain Thiébaud, Jugendgruppe Spot25, Kantonsschüler
Moderation: **René Hornung**, Journalist

SONNTAG, 16. MAI 2004
13.30 UHR
PROVITREFF, SIHLQUAI 240
8005 ZÜRICH

warmer mai
kulturmonat



Organisiert durch die Arbeitsgruppe Schule der HAZ im Rahmen des Kulturmonats warmer mai

Brushite Kalziumphosphatzements für die kraniofaziale Knochenchirurgie anhand eines ovinen Modells der parietalen Kranoplastik und maxillären Augmentation»

Wapf Pascale, von Horgen ZH und Neudorf LU in Zürich

«Pharmakokinetik und sedative Eigenschaften von Medetomidin nach intramuskulärer Applikation beim Schaf»

Zürich, den 31. März 2004

Der Dekan: U. Hübscher

6. Philosophische Fakultät

Doktor/-in der Philosophie

Arnold-Keller Gian Franco Josef, von Altishofen/Neubikon LU in Chur

«Frauen in der erwerblichen Rehabilitation – zur Frage differenzierter Rehabilitationsprofile am Beispiel von Klientinnen der Invalidenversicherung»

Gianotti Lorena R.R., von Stampa GR in Zürich

«Brain electric fields, belief in the paranormal, and reading of emotion words»

Gnehm Michael, von Thalwil ZH in Zürich

«Stumme Poesie. Architektur und Sprache bei Gottfried Semper»

Grund Sven, aus Deutschland in Zürich

«Lernen mit neuen Technologien. Die Rolle der Gegenständlichkeit und Multicodierung von Informationen für die Entwicklung von Fachwissen, praktischer Kompetenz, mentalen Modellen und Problemlösestrategien»

Hörler Peter, von Teufen AR in Hitzkirch

«Das kindliche Verständnis von Idiomen. Empirische Untersuchung bei deutsch- und fremdsprachigen Kindern in 1. und 3. Primarschulklassen»

Muzzolini Daniel, von Zürich in Basel

«Genealogie der Klangfarbe»

Nordt Carlos, von Wädenswil ZH in Stäfa

«Strukturwandel der medizinischen Grundversorgung. Ursachen und Wirkungen der ärztlichen Arbeitszufriedenheit in unterschiedlichen Praxismodellen»

von Planta Barbara, von Chur, Fürstenau, Zuoz und Safien GR in Zürich

«Leistungsmessung in Verkaufsteams einer Grossbank aus arbeitspsychologischer Sicht»

Schwaninger Adrian, von/in Zürich

«Perception And Representation of Faces»

Späni Marc, Unteriberg SZ in Zürich

«Poetische Gärtner und phaetonische Himmelsflieger. Formen poetologischer Reflexion im niederen Roman des 17. Jahrhunderts»

Romer Sandra, von Schänis und Wangs-Vilters SG in Chur

«Eine neue Heimat in Südwestafrika? Die Schweizer Auswanderung nach Namibia, 1870–1946»

Trachsler Martin, von Noflen BE in Zürich

«Untersuchungen zur relativen und absoluten Chronologie der Hallstattzeit»

Zehnder Raphael, von Birmenstorf AG in Zürich

«Les modèles latins des *Cent Nouvelles nouvelles* des textes de Poggio Bracciolini, Nicolas de Clamanges, Albrecht von Eyb et Francesco Petrarca et leur adaptation en langue vernaculaire française»

Zürich, den 31. März 2004

Der Dekan: A. Fischer

7. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Doktor/-in der Naturwissenschaften

Bäbler Andreas Martin, von Matt GL in Meilen

«Multimodal People Tracking in a Cluttered Environment»

Blom Judith, aus Deutschland in Zürich

«Enzym-inhibitorische und Grazer-toxische Wirkungen von cyclischen Peptiden aus *Planktothrix rubescens*»

Franscini Nicola, von Bodio TI in Ascona

«Tetrahydrobiopterin Biosynthesis and Inflammation in the Vascular System»

Keleman Krystyna, von USA in Österreich

«Regulation of Axon Guidance at the Drosophila Midline»

Pedrazzi Graziella Renata, von Cadro TI in Zürich

«Protein-Protein Interaction Studies to Elucidate Biological Roles of DNA Helicases»

Perret Catherine, von La Sagne NE in Frankreich

«Experimental Population Biology in the Fragmented Landscape: the Case of the Common *Lychnis flos-cuculi L.*»

Rossi Jutta, aus Deutschland in Zürich

«MsR, a Putative Cell Envelope-Associated Element Involved in *Staphylococcus aureus sarA* Attenuation»

Scherrer Michael, von Winterthur ZH in Zürich

«Ends of 3-Manifolds of Negative Curvature»

Zürich, den 31. März 2004

Der Dekan: P. Truol

Aufnahmeprüfung an die Universität Zürich

nächster Prüfungstermin:

16. August–1. September 2004

Die Anmeldefrist für diese Prüfung läuft am 1. Juli ab.

Informationen zu den Prüfungsfächern:

<http://www.unizh.ch/studium/aufnahme>

E-Mail: aufnahmepruefung@zuv.unizh.ch

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer/-innen und Fachlehrer/-innen

SFA-Studiengänge an der Universität Zürich

Prüfungssession Herbst 2004

Die Prüfungen werden wie folgt angesetzt:

Prüfungslektionen

30. August–17. September 2004

Erziehungswissenschaftliche Seminare

6.–17. September 2004

Didaktikprüfungen

6.–17. September 2004

Schriftliche Prüfungen

4.–8. Oktober 2004

Mündliche Prüfungen

18.–29. Oktober 2004

Die Anmeldung hat **persönlich** vom 28. Juni bis 2. Juli 2004 im Sekretariat SFA-Studiengänge, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, zu erfolgen. Vor der Anmeldung sind die Prüfungsgebühren auf folgendes Konto zu entrichten: Pädagogische Hochschule Zürich, Postkonto 87-345703-8, Grund der Zahlung: SFA-Prüfungen.

Es sind vorzuweisen

- die Legitimationskarte
- der Studienausweis (Testatheft)
- die Quittung über bezahlte Prüfungsgebühren
- die Notenbescheinigungen der Prüfungen in den musischen Fächern
- der Nothelferausweis (oder Führerschein)
- das Testatheft über die abgelegte Instrumental-Schlussprüfung
- die Bestätigung des ausserschulischen Praktikums
- die Bestätigung der besuchten Aids-Information
- die Bestätigung des Informatik-Kolloquiums

- das ausgefüllte Statistik- und Schuldienstblatt
- der Zulassungsschein für die Prüfung in Geografie (falls Geografie im Hauptfach)
- evtl. Erlasse

Die genauen Prüfungsdaten ersehen die Angemeldeten aus den zugestellten Prüfungsplänen.

Es wird noch speziell hingewiesen

- auf § 13 des Prüfungsreglements, wonach die zweite Teilprüfung und die Schlussprüfung nicht mehr als drei Semester auseinander liegen dürfen, ansonsten die zweite Teilprüfung verfällt;
- auf die Immatrikulationspflicht seit Sommersemester 1996: Wer die Schlussprüfung wiederholen muss, ist immatrikulationspflichtig.

Wir sind umgezogen!

**Wettingerwies 7
Zeltweg 8021 Zürich**

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–16 Uhr

Telefon 043 305 61 00, Fax 043 305 61 01

www.lernmedien-shop.ch, lernmedien-shop@phzh.ch

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Pädagogische Hochschule Zürich
Stiftung Bildung und Entwicklung

Lern | Medien | Shop



100 Jahre



...Erfahrung für die Zukunft.

Embru-Werke, 8630 Rüti, Tel. 055 251 11 11, Fax 055 251 19 30, www.embru.ch, info@embru.ch

1904-2004
embru

Neue Zusatzausbildung

Englisch Sekundarstufe I

Die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) bietet ab Herbst 2004 eine neue Zusatzausbildung für Englisch auf der Sekundarstufe I an. Diese orientiert sich an den neuen Gegebenheiten im Fach Englisch.

Englisch wird ab 2004/05 gestaffelt an der gesamten Volksschule eingeführt. Dieses Fach erhält dadurch an der Sekundarstufe I eine neue Ausrichtung und Gewichtung.

In der Folge wird der Englischunterricht auf der Sek-I-Stufe auf das Wissen und Können aufbauen, das die Schülerinnen und Schüler auf der Primarstufe erworben haben. Ebenso wird der methodisch-didaktische Ansatz diesem Umstand Rechnung tragen.

Adressaten

Die Zusatzausbildung richtet sich an ...

- Personen mit einem Fähigkeitsausweis als Lehrerin/Lehrer der Sekundarstufe I (gesamtes Diplom) der Volksschule des Kantons Zürich.
- Lehrpersonen mit einem Fähigkeitsausweis der Sekundarstufe I eines anderen Kantons der Schweiz, die im Kanton Zürich unterrichten oder seit zwei Jahren im Kanton Zürich wohnhaft sind.
- Lehrkräfte von privaten Schulen des Kantons Zürich oder Lehrkräfte aus anderen Kantonen. Diese haben für die Ausbildungskosten voll aufzukommen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in die Zusatzausbildung sind

- eine englische Sprachkompetenz auf dem Niveau B2 (First) des Europäischen Referenzrahmens und die schriftliche Zustimmung der zuständigen Schulgemeinde bzw. der zuständigen Schulleitung.

Zielsetzung

Sie können den Englischunterricht auf solider sprachlicher, fachwissenschaftlicher und didaktischer Grundlage konzipieren, erteilen, evaluieren und weiterentwickeln (Niveau C2 / Proficiency).

Ausbildungskonzept

Die Zusatzausbildung Englisch ist modular aufgebaut und gliedert sich in die vier Bereiche Sprachkompetenzaufbau, Methodik-/Didaktikausbildung, ein Praktikum als «Assistant Teacher» im englischen Sprachraum sowie curriculares und fachliches Wissen.

Zeit und Dauer

Die Zusatzausbildung beginnt im Oktober 2004 und kann berufsbegleitend geleistet werden. Sie findet, je nach Angebot, an Mittwochnachmittagen, an Samstagnachmittagen und in zwei Ferienwochen statt. Pro

Woche werden in der Regel ein bis zwei dieser Halbtage für die Zusatzausbildung belegt. Der Kurs dauert je nach Sprachkompetenz 2 Jahre.

Kosten

Die Semestergebühren betragen CHF 500.-. Die Kosten für den Aufenthalt als «Assistant Teacher» werden von der Bildungsdirektion und der PHZH noch festgelegt.

Detailinformationen

In der Broschüre «Neue Zusatzausbildung Englisch Sekundarschule I» finden Sie detaillierte Informationen. Sie kann an der PHZH bestellt werden (siehe Anmeldung) oder direkt auf der Homepage der PHZH (Pfad: www.phzh.ch/Weiterbildung/Zusatzqualifikationen/Zusatzausbildungen) eingesehen werden.

Anmeldung

Die Anmeldung für diese Zusatzausbildung erfolgt auf einem separaten Anmeldeformular, welches beim Sekretariat Zusatzausbildung Englisch Sek I bezogen werden kann. Auf der Homepage der PHZH (Pfad: www.phzh.ch/Weiterbildung/Zusatzqualifikationen/Zusatzausbildungen) kann das Formular heruntergeladen werden.

Telefon 043 305 51 80

E-Mail: zusatzausbildungen.englischsek@phzh.ch

Anmeldeschluss

15. Mai 2004 für Studienbeginn Oktober 2004

15. Mai 2005 für Studienbeginn Oktober 2005

Neue Zusatzausbildung

Englisch Primarstufe

Ab 2004/05 wird Englisch an dieser Stufe gestaffelt eingeführt. Die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) bietet deshalb seit Herbst 2003 eine neue Zusatzausbildung für Englisch auf der Primarstufe an. Diese orientiert sich an den neuen Gegebenheiten im Fach Englisch.

Neu an der Zusatzausbildung Englisch Primar ist, dass der methodisch-didaktische Ausbildungsteil erweitert worden ist. In ihm wird die Grundausrichtung, Englisch themenbasiert zu lernen, für die Unter- und Mittelstufe umgesetzt.

Adressaten

Die Zusatzausbildung richtet sich an ...

- Personen mit einem Fähigkeitsausweis als Primarlehrerin/Primarlehrer der Volksschule des Kantons Zürich.
- Lehrpersonen mit einem Fähigkeitsausweis der Primarstufe eines anderen Kantons der Schweiz, die im Kanton Zürich unterrichten oder seit zwei Jahren im Kanton Zürich wohnhaft sind.

- Lehrkräfte von privaten Schulen des Kantons Zürich oder Lehrkräfte aus anderen Kantonen. Diese haben für die Ausbildungskosten voll aufzukommen.

Voraussetzungen

Hilfreich für die Aufnahme in diese Zusatzausbildung sind eine englische Sprachkompetenz auf dem Niveau B2 (First) des Europäischen Referenzrahmens.

Sie benötigen weiter die schriftliche Zustimmung der zuständigen Schulgemeinde bzw. der zuständigen Schulleitung.

Zielsetzungen

Sie können den Englischunterricht auf solider sprachlicher, fachlicher und didaktischer Grundlage konzipieren, erteilen, evaluieren und weiterentwickeln (etwa Niveau C1/Advanced).

Ausbildungskonzept

Die Zusatzausbildung Englisch gliedert sich in die drei Bereiche Sprachkompetenzaufbau, Methodik-/Didaktikausbildung und ein Praktikum als «Assistant Teacher» im englischen Sprachraum.

Zeit und Dauer

Die Zusatzausbildung beginnt im Oktober 2004 und kann berufsbegleitend geleistet werden.

- Die Sprachausbildung dauert maximal vier Semester mit wöchentlich drei Lektionen. Zusätzliche Ausbildungsteile sind möglich, gehen jedoch auf Kosten der Teilnehmerin/des Teilnehmers.
- Die Methodik-/Didaktikausbildung umfasst ein Semester und findet an sieben Mittwochnachmittagen, drei Freitagen und drei Samstagen statt.
- Der dreiwöchige Assistant-Teacher-Aufenthalt ist auf die Sport- oder Herbstferien gelegt (zwei Ferienwochen und eine Schulwoche).

Kosten

Die Semestergebühren betragen CHF 300.–. Die Kosten für den Aufenthalt als «Assistant Teacher» werden von der Bildungsdirektion und der PHZH noch festgelegt.

Detailinformationen

In der Broschüre «Zusatzausbildung Englisch Primarstufe Schuljahr 2004 bis 2005» finden Sie detaillierte Informationen. Sie kann an der PHZH bestellt werden (siehe Anmeldung) oder direkt auf der Homepage der PHZH (Pfad: www.phzh.ch/Weiterbildung/Zusatzausbildungen) eingesehen werden.

Anmeldung

Die Anmeldung für diese Zusatzausbildung erfolgt auf einem separaten Anmeldeformular, welches beim Sekretariat Zusatzausbildung Englisch Primarstufe bezogen werden kann. Auf der Homepage der PHZH (Pfad: www.phzh.ch/Weiterbildung/Zusatzausbildungen) kann das Formular heruntergeladen werden. Telefon 043 305 51 80
E-Mail zusatzausbildungen.englischps@phzh.ch

Anmeldeschluss

15. Mai 2004 für Studienbeginn August 2004

15. November 2004 für Studienbeginn Februar 2005

Zusatzausbildungen

Wintersemester 2004/2005

Primar- und Sekundarschule I

Adressaten

Die Zusatzausbildung richtet sich an ...

- Personen mit einem Fähigkeitsausweis als Primarlehrer/-in und Sekundarlehrer/-in I der Volksschule des Kantons Zürich (gesamtes Diplom).
- Lehrpersonen mit einem Fähigkeitsausweis der Primar- oder der Sekundarstufe I eines anderen Kantons der Schweiz, die im Kanton Zürich unterrichten oder seit zwei Jahren im Kanton Zürich wohnhaft sind.
- Lehrkräfte von privaten Schulen des Kantons Zürich oder Lehrkräfte aus anderen Kantonen. Diese haben für die Ausbildungskosten voll aufzukommen.

Zielsetzungen

Sie erwerben eine weitere Lehrbefähigung in einem Fach der Stufe, für die Sie diplomiert sind.

Ausbildungskonzept

Die Zusatzausbildungen beziehen die berufliche Erfahrung einer Lehrperson mit ein. Vorkenntnisse und Erfahrungen können angerechnet werden. Die Inhalte der Zusatzausbildung orientieren sich an den Modulen der entsprechenden Ausbildungen der PHZH.

Beginn

Die Kurse werden durchgeführt, wenn sich genügend Teilnehmer/-innen angemeldet haben. Die Zusatzausbildungen beginnen in der Regel im Oktober oder im April.

Zeit und Dauer

Primarstufe

Auf der Primarstufe umfassen die Fremdsprachausbildungen maximal 10 Module (ca. 2 Jahre), die übrigen Fächer 4 Module (ca. 1 Jahr). Die Zusatzausbildungen werden berufsbegleitend angeboten (Abende, Mittwochnachmittag, Samstage, Ferienwochen).

Sekundarstufe

Auf der Sekundarstufe dauern die Fremdsprachenausbildungen maximal 20 Module (ca. 2 Jahre), die übrigen Fächer 10 Module (ca. 1 Jahr). Die Zusatzausbildungen dieser Stufe werden möglichst berufsbegleitend angeboten (Abende, Mittwochnachmittage, Samstage, Ferienwochen). Fachwissenschaftliche und curriculare Ausbildungsteile finden entsprechend dem Stundenplan der PHZH bzw. der Universität Zürich statt.

Kosten

Die Semestergebühren betragen CHF 500.–. Hinzu kommen Prüfungsgebühren und allfällige Materialkosten.

Für ausserkantonale Lehrkräfte und Personen, die an Privatschulen unterrichten, gelten andere Tarife.

Detailinformationen

Auf der Homepage der PHZH (Pfad: www.phzh.ch/Weiterbildung/Zusatzausbildungen) können die detaillierten Konzepte der Zusatzausbildungen ab Juli 2004 eingesehen werden.

Angebote*Primarstufe*

- Französisch
- Bewegung und Sport
- Bildnerisches Gestalten
- Werken
- Werken textil
- Musik

Sekundarstufe

- Französisch
- Italienisch
- Bewegung und Sport
- Bildnerisches Gestalten
- Werken
- Werken textil
- Musik
- Hauswirtschaft
- KOKORU Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht

(Die Fächer Deutsch, Mathematik, Natur und Technik, Geographie, Geschichte werden voraussichtlich erst ab Oktober 2005 angeboten.)

Anmeldung

Die Anmeldung für die Zusatzausbildungen erfolgt auf einem separaten Anmeldeformular, welches bei den Sekretariaten der Zusatzausbildungen bezogen werden kann. Auf der Homepage der PHZH (Pfad: www.phzh.ch/Weiterbildung/Zusatzausbildungen) kann das Formular heruntergeladen werden.

Sekretariat Primarstufe

Pädagogische Hochschule Zürich, Sekretariat Zusatzausbildungen Primarstufe, Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8021 Zürich, 043 305 60 30, zusatzqualifikationen.pse@phzh.ch

Sekretariat Sekundarstufe I

Pädagogische Hochschule Zürich, Sekretariat Zusatzausbildungen Sekundarstufe I, Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8021 Zürich, 043 305 60 40, zusatzqualifikationen.sek@phzh.ch

Anmeldeschluss

15. Mai 2004 für Studienbeginn Oktober 2004
15. November 2004 für Studienbeginn April 2005

Weiterbildungskurse**Pädagogische Hochschule Zürich**

Kanzlei Weiterbildung, Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8021 Zürich
Fax 043 305 51 01
E-Mail: weiterbildungskurse@phzh.ch

Beachten Sie bitte die erste Detaillausschreibung im Kursprogramm oder im «Schulblatt» – **NUR schriftliche Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an die **Kanzlei Weiterbildung**.

974103.01 Queer for Teachers

Workshop für Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe

QUEER DENKEN

heisst sich mit sexueller Identität zu befassen und heterosexuelle Denkmuster zu hinterfragen (queer engl. = verquer, schwul, lesbisch).

QUEER STUDIES

sind in den USA längst ein etablierter Forschungszweig, von dem wichtige gesellschaftliche und kulturelle Impulse ausgehen.

CITIZEN QUEER

ist ein Projekt der Shedhalle Zürich (30. April–30. Mai), welches zum queer denken anregt, kulturelle Impulse sichtbar macht und eine Reihe von Veranstaltungen dazu organisiert. www.shedhalle.ch

Ziel

Neue Blickwinkel auf Fragen des Geschlechts, der Sexualpädagogik erhalten.

Inhalt

- Einführung in queer studies (Frederike Hansen, Kuratorin Shedhalle)
- Interaktive Führung durch CITIZEN QUEER
- Sexualpädagogische Lehrmittel des Kantons ZH queer betrachten
- KünstlerInnengespräch mit Sabina Baumann
- Anregungen für den sexualpädagogischen Unterricht

Leitung

Christa Suter Paffrath
Frederike Hansen
Sabina Baumann

Ort

Zürich

Dauer

1 Mittwochnachmittag, 26. Mai 2004

Zeit

14.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung

Kurskostenbeitrag Fr. 60.–

Anmeldung bis 15. Mai 2004 unter Angaben von Privatadresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an die Kanzlei Weiterbildung (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik).



**Zürcher Arbeitsgemeinschaft für
Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons
Zürich (ZAL)**

Kanzlei Weiterbildung, Stampfenbachstrasse 115,
Postfach
8021 Zürich
Fax 043 305 51 01
E-Mail: brigitta.kaufmann@phzh.ch

NUR schriftliche Anmeldungen bitte unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an **ZAL, Kanzlei Weiterbildung**.

434123.01 GLOBE Klimabearbeitung

Naturphänomene beobachten – Datenbanken anlegen – international vergleichen – im Internet diskutieren

Schliessen Sie sich und Ihre Schule jenen 12 000 Schulen an, die weltweit mit dem GLOBE-Programm arbeiten. Wir werden mit einfachen, aber wissenschaftlichen Experimenten das Klima untersuchen, Daten aufnehmen und sie in bestehenden Datenbanken speichern. Die Resultate können per Mausklick mit teilnehmenden Schulen z. B. in Basel, Hamburg oder in Nairobi verglichen und diskutiert werden.

Zielgruppe

Alle

Ziel

Berechtigung der Teilnahme am GLOBE-Programm

Inhalt

- GLOBE-Übersicht, geografische Lage, GPS
- GLOBE-Thema: Klima, Wetterbeobachtungen
- Arbeiten mit dem Internet: Recherchieren, Dateneingabe und Layouten
- Pädagogische Einbettung vom GLOBE in den Unterricht

Leitung

Hanspeter Meier

Ort

Bülach

Dauer

1 Mittwochnachmittag
1. September 2004

Zeit

13.30–17.30 Uhr

Zur Beachtung

Kurskostenanteil Fr. 50.–

Anmeldung bis **1. Juli 2004** unter Angabe von Privatadresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das ZAL-Kurssekretariat (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik).

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im «Schulblatt» – **NUR schriftliche Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an **ZAL, Kanzlei Weiterbildung** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik).

214117.01	Anwendung von psychodramatischen Elementen in der Schule Kurshaus Seelisberg, 1 Wochenende (Anreise evtl. Freitagabend) 19. und 20. Juni 2004, 09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr
324107.01	Teamkommunikation konkret: Verstehen – reden – verstanden werden Zürich, 1 Freitagabend, 1 Samstag 25. Juni 2004, 18.00–21.00 Uhr 26. Juni 2004, 09.00–17.00 Uhr
514119.01	Recht schreiben lernen ab der 4. Klasse Zürich, 1 Samstag und 1 Mittwochabend 19. Juni 2004, 08.30–12.00 und 13.00–16.30 Uhr 10. Nov. 2004, 17.30–21.00 Uhr
564101.01	Von der Steinschrift zur verbundenen Schrägschrift Zürich, 3 Mittwochabende 30. Juni, 22. Sept. und 24. Nov. 2004 17.30–20.30 Uhr
614109.01	Experimentelles Gestalten Zürich, 4 Tage (Sommerferien) 12.–15. Juli 2004, 09.30–17.00 Uhr
624109.01	Mit dem Zeichenblock unterwegs Stadt Zürich und Umgebung 3 Tage (Sommerferien) 12./13. und 14. Juli 2004 09.00–17.00 Uhr
714109.01	Mathematik in der 3. Klasse Langnau a. A., 2 Dienstagabende 22. und 29. Juni 2004 18.00–21.00 Uhr
714117.01	Wenn C/B-Schülerinnen und Schüler mit Freude den Mathematikunterricht besuchen Zürich, 1 Dienstagabend 22. Juni 2004, 18.00–21.00 Uhr
814125.01	Berg-Trekking Silvretta-Gebiet, 5 Tage (Sommerferien) 11.–15. Juli 2004

Neuer Nachdiplomkurs: Soziale Räume wahrnehmen und inszenieren

Eine interdisziplinäre Kooperation der Zürcher Hochschulen für Soziale Arbeit und Gestaltung und Kunst

Im November 2004 startet der neu und konsequent interdisziplinär konzipierte Nachdiplomkurs «Soziale Räume wahrnehmen und inszenieren». Er bietet kreative Kompetenzerweiterung für Professionelle aus sozialen und gestalterisch-künstlerischen Aktionsfeldern; aus Soziokultur, Gemeinwesenarbeit, Bildnerischem Gestalten, Werken, aus Architektur, Design und Kunst sowie aus Jugendarbeit in Schule oder Kirche. Mit einem zweiten auf Herbst 2005 geplanten Kurs bietet sich den Teilnehmenden überdies die Perspektive auf ein modular aufgebautes Nachdiplomstudium «Soziokultur».

Wahrnehmung, Projektgestaltung, Interventionsmethoden, Kreativitätsförderung, Performance und Inszenierung bilden Programmpunkte des Kurses. Dieser macht Mut, die vier Wände soziokultureller Einrichtungen zu verlassen. Er sensibilisiert für vorgefundene Phänomene, regt an zum Experiment. Und er erweitert das Repertoire an Methoden, Öffentliches wahrzunehmen und spielerisch achtsam ins Geschehen einzugreifen.

Mehr dazu erfahren Interessierte im eben erschienenen Detailprogramm oder am Informationsabend vom Donnerstag, 27. Mai, 18.00 Uhr in Stettbach.

Auskunft und Detailprogramm:

Hochschule für Soziale Arbeit
Weiter- und Fortbildung
Auenstrasse 10, Postfach
CH-8600 Dübendorf
01 801 17 27, www.hssaz.ch

Hochschule für Gestaltung und Kunst
Departement Weiterbildung
Limmatstrasse 47, Postfach
CH-8031 Zürich
01 446 40 20, www.hgkz.ch

HfH

«Mathematisch-naturwissen- schaftliche Bildung»

**Samstag, 3. Juli 2004, 9.30–12.15 h
Aula der Hochschule für Heilpädagogik,
Schaffhauserstr. 239, Zürich**

Internationale Vergleichsstudien (TIMSS, PISA) stellen den leistungsstärksten Schweizer Schülerinnen und Schülern nur ein durchschnittliches Zeugnis im Bereich ihrer naturwissenschaftlichen Bildung aus. Ein daraus hervorgehender Ruf ist derjenige nach einer verstärkten Begabtenförderung in den Naturwissenschaften.

Will man ihm Folge leisten, sind Antworten auf zentrale Fragen erforderlich:

- Wie sieht die entsprechende aktuelle Begabtenförderung aus?
- Was ist unter einer naturwissenschaftlichen Bildung zu verstehen?
- Welche Konsequenzen lassen sich daraus hinsichtlich der Begabtenförderung ableiten?
- Welchen Stellenwert haben Mathematik und Naturwissenschaften überhaupt im Schulalltag?

Programm:

- | | |
|-------|--|
| 9.30 | Eröffnung der Tagung, Begrüssung |
| 9.40 | «Das Frauen-Physik-Tief liegt in der Schweiz» – <i>Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung für Mädchen und Jungen</i>
Impulsreferat von Prof. Dr. Peter Labbude, Universität Bern |
| 10.30 | Pause |
| 10.50 | Podiumsdiskussion unter Leitung von Prof. Dr. Paul Hoyningen, Universität Hannover |

Teilnehmende:

Prof. Dr. Ursula Keller, ETH Zürich
Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Universität Zürich
Prof. Dr. Peter Gallin, Universität Zürich/Kantonsschule Wetzikon
Dipl. math. Hildegard Fässler, Nationalräatin

ca. 12.15 Ende der Tagung

Tagungskosten: 60.–

Anmeldungen bis 20.6.04 an: maja.hammer@hfh.ch

Pädagogisch-kulturelle Bildungsreise Herbst 2004 in die Südtürkei (Antalya–Side–Manavgat)

Rahmen:

Flug am Samstag, 2. Oktober 2004,
Zürich–Antalya
Rückflug am Samstag, 9. Oktober 2004,
Antalya–Zürich
Vorbereitungshalbtag am Mittwoch,
8. September 2004
Nachbereitungshalbtag am Mittwoch,
24. November 2004
Preis pauschal ca. Fr. 1800.–
Inbegriffen sind Flug, Transfers in der Türkei, Unterkunft, Eintritte und die meisten Mahlzeiten.

Geplante Aktivitäten:

- Besuch verschiedener Schulen und Kindergarten
- Gespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern/-innen
- Mittagessen in den Schulen
- Besuch von Privatpersonen zu Hause
- Besuch von Moscheen
- Gespräch mit Bürgermeistern

- und Erziehungsdirektoren
- Bad in einem Hamam (geschlechtergetrennt)
- Einkaufen auf dem Bazar
- meist gemeinsame Mahlzeiten
- Eintauchen in die Welt des Orients

Leitung:

- Nihat Durman, Lehrer in Bursa. Er war Leiter der Kurse 1998 und 2001–2003
- Sükran Erb ist Dolmetscherin und leitete die Kurse 2001–2003
- Walter Rutishauser ist Primarlehrer; er war Leiter der Kurse 1998 und 2001–2003

Anmeldung bis 30. Juni 2004

Walter Ruthishauser
Dörfli G. 8585 Zuben
Telefon 071 695 10 93
w_rutishauser@hotmail.com

**Integrierte Tagesschule Winterthur itw**

Die Oberstufenschule für ganzheitliche Förderung

Zur Vervollständigung unseres engagierten Teams suchen wir auf das Schuljahr 2004/2005 eine initiative und kreative

Lehrperson für Handarbeit und/oder Hauswirtschaft

im Rahmen von je drei bzw. vier Lektionen.

An unserer privaten Oberstufenschule mit musisch kreativem Profil, bietet sich auch die Möglichkeit im Wahlfachbereich Stunden zu übernehmen.

Wenn Sie Lust verspüren, im Team innovative Wege zu beschreiten, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Unser Schulleiter Armin Sieber steht für weitere Fragen zur Verfügung. Telefon 052 212 29 60 oder itw-sl@bluewin.ch

Nelkenstrasse 1 | 8400 Winterthur
Tel. 052 212 29 60 | itw@bluewin.ch | www.i-t-w.ch

**Computeria**

Die 7. Sommerkurse in Wila
12. – 16. 7. und 9. – 13. 8. 2004

Mo. 02.7./09.8. Ein Arbeitsblatt mit Word gestalten
Di. 13.7./10.8. Einstieg in die Digitalfotografie
Mi. 14.7./11.8. Power-Point-Präsentationen
Do. 15.7./12.8. Notenverwaltung mit Excel
Fr. 16.7./13.8. Nützliches Internet für Lehrkräfte

Die Tagesmodule dauern von 8.30 bis 16.30 Uhr und kosten je Fr. 175.– inkl. Material und rosenberg'sche Verwöhnküche. Der Kursleiter ist geduldig und die Lerngruppe mit 6 TeilnehmerInnen ideal gross.

8492 Wila, 052 385 55 25, www.computeria.ch

< BITTE ERZÄHLEN SIE MEINE GESCHICHTE. >

Lesung und Gespräch **Mirjam Pressler***
*die Autorin erhält für ihr literarisches Lebenswerk den Bücherpreis 04

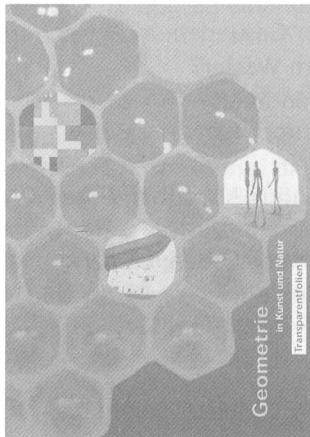
DONNERSTAG 27.5.04 19:30 Uhr

Abendkasse ab 19:00. Eintritt Fr. 20.–

Karl der Grosse / Kirchgasse 14 / 8001 Zürich
Tel. 01 251 90 70 / www.zentrumkarl.stzh.ch



Geometrie in Kunst und Natur



28 Transparentfolien,
Begleitheft
Nr. 185.100.07 Fr. 67.00

Das Set von 28 farbigen Transparentfolien und Begleitheft, entwickelt für die Mittelstufe, eignet sich auch bestens für den Unterricht auf der Sekundarstufe I. Im Teilbereich «Kunst» können u.a. Werke der auf den Schweizer Banknoten abgebildeten Sophie Taeuber-Arp, Le Corbusier und Alberto Giacometti betrachtet werden.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Botanischer Garten der Universität Zürich

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

Öffnungszeiten:

März bis September: Mo–Fr: 7.00–19.00
Sa/Su/Feiertage: 8.00–18.00

Oktober bis Februar: Mo–Fr: 8.00–18.00
Sa/Su/Feiertage: 8.00–17.00

Schauhäuser: täglich: 9.30–16.00
März bis September: Sa/Su/Feiertage: 9.30–17.00

Führungen für Schulklassen und Lehrergruppen

Zielgruppen:

- Schulklassen aller Stufen, vom Kindergarten bis zur Berufs- und Mittelschule
- Lehrergruppen aller Stufen (Weiterbildung)

Themen:

Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten werden telefonisch besprochen.

Mögliche Themen (je nach Jahreszeit):

1. Tropenreise in den Regenwald zu Papaya, Banane und Kaugummibaum
2. Subtropenreise in die Vergangenheit zu Baum- und Palmfarne
3. Manche mögen's stachelig (Savannenhaus)
4. Klein und bunt: Pflanzen vom Mittelmeer
5. Sie leben unter extremen Bedingungen: unsere Alpenpflanzen
6. Baumgeschichten
7. Pflanzengeschenke zum Gesunden und Essen
8. Wer lebt am, auf und im Wasser?
9. Sie leben von und mit anderen (Symbionten, Parasiten) und manche essen «Fleisch»
10. Warum sind Blumen schön? Alles über Blüten und ihre Bestäubung
11. Gut organisiert ist das halbe Leben: Bienen
12. Es gibt sie millimeterklein oder 40-m-gross und einige haben wir zum Fressen gern: Gräser

Zeit:

Unterstufe ca. 60 Minuten, höhere Stufen ca. 90 Minuten

Vormittags (Mo–Fr) zwischen 9.30–11.30

Nachmittags (Mo–Fr) zwischen 13.00–16.00

Bitte meiden Sie die letzte Woche vor den Sommerferien!

Während den vorlesungsfreien Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Einbezug der Infrastruktur des systematisch-botanischen Institutes (Praktikumsräume, Mikroskope etc.) eine Unterrichtseinheit in Zusammenarbeit von KlassenlehrerIn und GartenlehrerIn zu gestalten.

Leitung:

Biologinnen und Biologen mit Lehrerfahrung

Anmeldung bei:

Frau Verena Berchtold

Telefon 01 634 84 61, Fax: 634 84 04 oder

<http://www.bguz.unizh.ch/anmeldungf.html>

2–3 Wochen im Voraus

Kosten:

Eintritt frei

Die Führungen sind für die Schulen aus dem Kanton Zürich unentgeltlich.

Für ausserkantonale Schulen werden pro Führung Fr. 150.– erhoben.

(Große Klassen und private Gruppen je nach Aufwand.)



Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Telefon 01 634 90 11, Fax 01 634 90 50

Webseite: www.musethno.unizh.ch

E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen:

Gefässe für das Heilige. Indische Gefässe reden von Religion
(bis Januar 2005)

Prunk und Pracht am Hofe Menileks – Alfred Ilgs Äthiopien um 1900
(5. Mai 2004 bis April 2005)

Eingelagerte Welten.

Candida Höfer in ethnographischen Sammlungen
(29. Mai bis 15. August 2004)

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–13 und 14–17 Uhr;
Sa 14–17 Uhr; So 11–17 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen und weitere Veranstaltungen siehe Programm Völkerkundemuseum oder auf www.musethno.unizh.ch

Ferien-Workshop

für Lehrkräfte, auf

Djembe-Trommeln

und übrigen Perkussionsinstrumenten

In Bern-Liebefeld. Wochenkurse:

05.07. – 09.07.04, 10.00 – 13.00 Uhr

12.07. – 16.07.04, 10.00 – 13.00 Uhr

27.09. – 01.10.04, 10.00 – 13.00 Uhr

04.10. – 08.10.04, 10.00 – 13.00 Uhr

Djembe's stehen zur Verfügung

digidrum@bluemail.ch, Telefon 079 222 66 37

Verkauf von Djembe's für Lehrerinnen und Schüler

Bildungswerkstatt Bergwald Projektwochen für Jugendliche



Mit Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (15–20 Jahre) organisieren wir besondere Projektwochen in unseren Bergwäldern, die von forstlich und pädagogisch erfahrenen Fachleuten professionell geführt werden.

Mit den Gruppen leisten wir wertvolle Facharbeit zur Pflege und nachhaltigen Nutzung der Bergwälder und erstreben dabei gleichzeitig ein intensives ökologisches und soziales Lernen.

Dauer: mindestens eine Woche

Hauptzielgruppen:

- **Schulklassen aller Typen ab dem 9. Schuljahr**
(Hauptaspekte: Erfahrungen in der Berufswelt und der Natur)
- **Lehrlingsgruppen von Betrieben**
(Hauptaspekte: Sozialeinsatz und ergänzende Allgemeinbildung)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.silviva.ch

Zürcher Bibliothekspreis

Die Kantonale Bibliothekskommission Zürich schreibt für das Jahr 2004 ihren Bibliothekspreis von 10 000 Franken aus. Dieser Preis wird alle zwei Jahre verliehen, um innovative Leistungen zugunsten des zürcherischen Bibliothekswesens auszuzeichnen. Damit soll die Entwicklung der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken gefördert und deren grosse Bedeutung für die heutige Gesellschaft hervorgehoben werden.

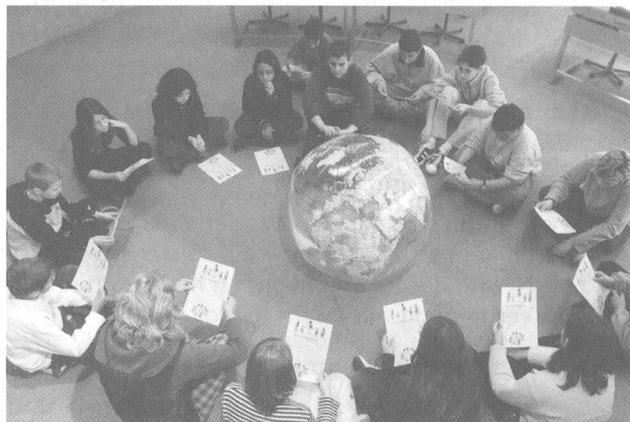
Der Preis richtet sich an Personen oder Institutionen, die in den beiden letzten Jahren einen innovativen Beitrag für das zürcherische Bibliothekswesen erbracht haben. Für das Auswahlverfahren und die Durchführung der Preisverleihung ist eine Jury aus dem kulturellen, publizistischen und bibliothekarischen Umfeld zuständig. Personen oder Institutionen, die sich um den Preis bewerben, reichen der Jury bis zum 10. September 2004 eine ausführliche Dokumentation sowie eine Kurzbeschreibung ihres Prämierungsvorschlags ein.

Kontaktadresse:
Zentralbibliothek Zürich
Informationsstelle
Zähringerplatz 6
8025 Zürich
Telefon 044 268 31 00
E-Mail: rainer.diederichs@zb.unizh.ch

Kinder lernen ihre Rechte kennen.

Die UNO-Kinderrechtskonvention in unserem Alltag

Ein Bildungsangebot von pro juventute für die Mittelstufe



«Dass wir so viele Rechte haben, habe ich nicht gewusst. Und fast die ganze Welt hat das unterschrieben!» Knabe aus Gockhausen, 5. Klasse.

Eine Kinderzeichnung zeigt ein Mädchen, das sich nach einem anstrengenden Schultag das Recht auf Erholung einräumt. Es mag weder den Eltern beim Abwaschen helfen noch Hausaufgaben lösen. An einem Projekttag diskutieren unter der Leitung einer speziell ausgebildeten Lehrkraft Schülerinnen und -schüler der Mittelstufe die Szene. Ein Recht auf Bildung bedinge, Hausaufgaben zu lösen und Eltern hätten ebenso ein Recht auf Erholung, so eine der Erkenntnisse aus einer Reihe sorgfältig aufeinander abgestimmter Lektionen zum Thema Kinderrechte in Schulklassen.

Comic aus der Unterrichtseinheit

Die Menschenrechte und damit die Kinderrechte bilden eine Wertordnung, die im Unterschied zu anderen Wertesystemen wie Religionen oder politischen Weltanschauungen universell anerkannt ist. In einer vielfältiger werdenden Welt können die Kinderrechte den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrkräften somit pädagogische Orientierung anbieten.

Zu diesem Zwecke hat pro juventute in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Bildung und Entwicklung» eine Informations- und Unterrichtseinheit für Mittelstufenklassen entwickelt, die den Klassenlehrerinnen und -lehrern Input, aber auch Entlastung zum Thema offeriert. Gemäss des Auftrags der Schweiz, nach deren Ratifizierung der Kinderrechtskonvention im Jahre 1997, werden die Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte informiert. Sie erfahren,

- dass ihnen fundamentale Rechte zustehen (Kenntnisse),
- dass das Recht des einen das Recht des anderen tangieren kann und faire Lösungen ausgehandelt werden müssen,

- dass Rechte keine absolute Wertekategorie darstellen und diese im Zusammenleben in Form von Dialogen immer wieder neu diskutiert werden müssen. Die Kinder und Jugendlichen werden damit mit staatsbürgerlichem Denken vertraut gemacht (Haltung).

«Kinder, die schon früh gelernt haben, dass sie selber und ihre Anliegen ernst genommen werden, sind sich später als Erwachsene eher ihrer staatsbürgerlichen Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst.» Peter Hug, Jugendsekretär Affoltern a.A.

Leistungen des Schulungs- und Informationsangebots:

Für Schülerinnen und Schüler

An einem Impulstag führen Wanderlehrkräfte Mittelstufenschülerinnen und -schüler auf spielerische Weise an die UNO-Kinderrechtskonvention heran und setzen diese in Verbindung mit ihrem Alltag.

Für Klassenlehrerinnen und -lehrer

In Gesprächen werden die Klassenlehrerinnen und -lehrer über die Inhalte des Impulstages sowie über weiterführendes, bestehendes Unterrichtsmaterial (Lehrerinnen-/Lehrerdossier) informiert. Die Wanderlehrkraft gibt Hinweise, wie das Thema der Kinderrechte – im Besonderen das Thema der Partizipation – in den Schulalltag eingebunden werden kann und bietet auf Wunsch der Lehrkräfte ihre beratende Unterstützung bei Elternabenden oder bei der Planung von Schulhausprojekten an.

Für Eltern

Die Eltern werden in einem Elternbrief, der in neun unterschiedlichste Herkunftssprachen übersetzt ist, über den Impulstag sowie die Kinderrechte im Sinne der UNO-Konvention informiert. Sie erhalten eine Liste mit Tipps zu entsprechenden Jugend- und Sachbüchern sowie zu lokalen und kantonalen Beratungsstellen für Kinder und Eltern.

«Die Auseinandersetzung mit den eigenen Rechten und die Verknüpfung mit Verantwortlichkeiten ist ein Baustein für ein friedliches Zusammenleben in Schule und Gesellschaft.» Schule und Elternhaus, actuell 2/2002

Kosten

Pro Schulklasse: Fr. 500.–

Nicht eingeschlossen sind in diesem Betrag Leistungen wie die Begleitung und Beratung bei Elternabenden und Schulhausprojekten durch die Wanderlehrkraft.

Finanziell und ideell getragen durch:

Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Volksschulamt & Amt für Jugend und Berufsberatung

Kontakt/Anmeldung

pro juventute
Maya Bührer, Projektleiterin
Seehofstrasse 15
8032 Zürich

01 256 77 71

maya.buehrer@projuventute.ch

www.projuventute.ch/kireprojekt

Stimme zum Projekt

- «Wenn jeder auf seinem Recht besteht, kann es zu Meinungsverschiedenheiten kommen oder sogar zum Krieg.» Knabe aus Zürich, 6. Klasse

Für frischen Wind im Klassenzimmer

Holen Sie eine Entwicklungs- oder umweltpolitische Organisation zu sich in die Schule: Speziell für Schulbesuche ausgebildete ehrenamtliche Leute besuchen Ihre Klasse. Zum Beispiel, weil Sie ein Entwicklungspolitisches oder ein Umweltthema behandeln, weil Sie zu einem Entwicklungs- oder Umweltprojekt Ideen entwickeln wollen oder weil Sie allgemein die Arbeit einer Organisation kennen lernen möchten? Wir machen es möglich und besuchen Ihre Schulklasse oder Jugendgruppe (ab April 2004).

Viele junge Menschen machen sich Sorgen um die Umwelt, die globale Gerechtigkeit und den Weltfrieden. Sie würden sich gerne engagieren. Nur wie? Mit den Schulbesuchen wollen die beteiligten Organisationen (Erklärung von Bern (EvB), Greenpeace und WWF) den jungen Menschen Gelegenheit geben, Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Wir regen Kinder und Jugendliche an, über Umwelt- und Entwicklungsprobleme nachzudenken und ihre Gefühle beziehungsweise Kritik zu äussern. Wir machen keine Vorträge, sondern geben Anstoss zur Handlung. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen Mut machen, gemeinsam für ihre Zukunft aktiv zu werden, sei dies nun durch ein eigenes oder durch ein schon bestehendes Projekt. Zudem sollen sie Einblick erhalten in eine der Organisationen, über deren Grundgedanken, Ziele, Arbeitsweisen und Projekte mehr erfahren.

Wir bieten Ihnen Besuche zu verschiedenen Themen an, je nach Organisation. Dabei stellt sich die jeweilige Organisation vor, stellt ihre Sichtweise und Projekte zum Thema vor und entwickelt gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen themenspezifische Handlungsmöglichkeiten. Unsere Besuche sollen eine wertvolle Ergänzung für Ihren Unterricht sein, vermitteln aber nicht schulisches Grundwissen zum Thema. Für einen Besuch benötigen wir mindestens zwei Lektionen, lieber aber einen halben oder ganzen Tag. Unser Besuch kostet Sie pauschal 150 Franken (ganzer Tag 250 Franken). Sollte dieser Betrag Ihr Budget sprengen, lassen wir gerne mit uns reden. Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gleich an oder nehmen Sie mit unserer Koordinationsstelle Kontakt auf.

Internet: www.schulbesuch.ch

Kontakt: E-Mail: schulbesuch@ch.greenpeace.org
oder Telefon 01 447 41 29 (Montag bis Mittwoch).

BILDUNGSDIREKTION

Bildungsdirektion Volksschulamt

Aktuelle Stellvertretungen

Im Internet: www.volkschulamt.zh.ch
 ab Tonband (rund um die Uhr): Tel. 043 259 42 90
 Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): Tel. 043 259 22 70

Aktuelle Dauerstellen

Im Internet: www.volkschulamt.zh.ch
 Falls Sie nicht über einen Zugriff ins Internet verfügen, können Sie den Listenauszug der Internet-Stellenbörse während der Bürozeiten unter Tel. 043 259 42 89 bestellen.

Hinweis:

Das Tonband verfügt über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe angewählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt

Kindergarten

Für offene Kindergartenlehrstellen

führt die Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.), www.stopper.ch

Kantonsschule Rämibühl Zürich Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium

Auf Beginn des Frühlingssemesters 2005 (28. 2. 2005, allenfalls auf Beginn des Schuljahres 2005/2006) ist am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl

1 Lehrstelle für Knabenturnen

zu besetzen (Mittelschullehrperson mbA).

Vorausgesetzt werden:

- Turn- und Sportlehrer-Diplom II
- längere Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe

Detaillierte Informationen sowie alle Angaben über die einzureichenden Unterlagen finden Sie auf unserer Homesite <http://intern.mng.ch>.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2004 dem Rektorat des MNG Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich (Telefon 01 265 64 64) einzureichen.

Die Bildungsdirektion



Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universität Zürich
Tagesklinik für Kinder

Wir suchen für das Schuljahr 04/05 eine Vertretung als

Fördertherapeutin/-therapeut und Sonderklassenlehrerin/-lehrer 70%

(HPS-Abschluss erwünscht, aber nicht Bedingung)

Die Tagesklinik ist eine halbstationäre kinderpsychiatrische Einrichtung, welche Kinder mit vielfältigen kinderpsychiatrischen, psychosozialen und schulischen Problemstellungen vom Kindergartenalter bis Ende Mittelstufe behandeln.

Ihre Aufgabe besteht in schulischer Förderung im Einzelunterricht und in der Kleingruppe (50%) sowie im Unterrichten im Teamteaching (20%).

Wir sind ein interdisziplinär arbeitendes Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Ergotherapeuten, Schul- und Sozialpädagogen, die eng zusammenarbeiten. Die Kinder werden in kleinen Gruppen von 5 bis 7 Schülern stufenübergreifend unterrichtet und betreut. Besonderes Gewicht erhält dabei die individuelle Einzelförderung.

Wenn Sie Berufserfahrung haben, Interesse zeigen aktiv mit anderen Fachbereichen zusammenzuarbeiten und die Herausforderung einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe nicht scheuen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. jmed. Barbara Doll, Oberärztin, Tel. 043 499 27 28, gerne zur Verfügung.

Unsere Anstellungsbedingungen entsprechen den kantonalzürcherischen Richtlinien.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich, Personaldienst, Neumünsterallee 9, Postfach, 8032 Zürich.



mulle mediation coaching

Maya Mulle

Färberstrasse 31
CH-8008 Zürich
fon 01 380 03 10
fax 01 380 03 48
m.mulle@mediation-coaching.ch
www.mediation-coaching.ch

**Organisationsentwicklung
Konfliktlösungen
Fachstelle Elternmitwirkung**

BEZIRK AFFOLTERN



SEKUNDARSCHULE OBFELDEN - OTTENBACH

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 sind an unserer Schule in Obfelden folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle phil. I Sek A

21–27 Lektionen/Woche

für die Fächer Französisch, Deutsch, Englisch, Geschichte und ev. Musik

und 1 Lehrstelle Sek B

für die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und ev. Musik

Eine kurze Beschreibung zu unserer Schule:

- Wir haben eine Schulleitung und ein Sekretariat.
- Unser Schulhaus ist von mittlerer und überschaubarer Grösse.
- Gute öffentliche Verbindungen (alle 30 Min.) bringen Sie rasch nach Zürich und Zug.
- Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam sowie eine kommunikative Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:
Frau A. Eberle, Präsidentin Sekundarschule Obfelden-Ottenbach, Rebenstrasse 9, 8913 Ottenbach, Telefon 01 761 25 29, E-Mail: j.r.eberle@bluewin.ch.

Schule Hedingen



Für die zukünftige 1. Sek. B/C suchen wir

eine Klassenlehrerin/einen Klassenlehrer

ab Schuljahr 2004/2005 im Teilstundenplan mit mindestens 17 Lektionen. Die Übernahme von zusätzlich 2 Lektionen Zeichnen ist möglich.

Die Lehrerschaft wird von einer Schulsozialarbeiterin unterstützt. Unsere dreiteilige Oberstufe zählt rund 100 Jugendliche und wird von einem kleinen Team in einer überschaubaren Schulanlage geführt. Hedingen liegt verkehrsgünstig an der S9. Das Schulhaus ist in wenigen Minuten vom Bahnhof aus erreichbar.

Wir wünschen uns eine einsatzfreudige Persönlichkeit, die mit Freude und Engagement unseren Schulalltag mitgestalten möchte. Sind Sie interessiert?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an die Präsidentin der Schulpflege, Frau E. Emch, Widenacherstrasse 3, 8908 Hedingen, oder wählen Sie Telefon 01 760 15 88 für nähere Auskünfte.

Die Schulpflege Hedingen



Primarschule Knonau

Auf das neue Schuljahr 2004/05 ist an unserer aufgeschlossenen Schule in ländlicher Umgebung und gutem S-Bahn-Anschluss folgende Stelle zu besetzen:

Lehrstelle Logopädie

(ca. 15 Lektionen/Woche)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen: Primarschulpflege Knonau, Sekretariat, Postfach, 8934 Knonau.

Bei Fragen steht Ihnen die Ressortverantwortliche Frau Bettina Arnold, Telefon 01 768 32 52, gerne zur Verfügung.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?



Wir sind ein Schulheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler von 11 bis 17 Jahren (4. Klasse bis Ende Schulzeit) mit einer guten Infrastruktur. Unsere Schule führt drei mehrstufige Abteilungen (1 Mittel- und 2 Oberstufenklassen) mit je 6–9 Schülern.

Unser Heim befindet sich im schönen Säumland, zwischen Zug und Affoltern am Albis, und ist gut mit der S9 (Uster – Zug) erreichbar.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2004/05 für unsere heiminterne Schule eine engagierte, humorvolle und fachlich kompetente

Lehrperson für die Sek B/C

Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist Berufserfahrung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung, die u.U. berufsbegleitend nachgeholt werden kann, nötig.

Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld in enger Zusammenarbeit mit den beiden anderen Lehrkräften, Fachlehrern, Schulassistenten, Sozialpädagogen der Wohngruppen und der Heimleitung.

Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich an den kantonalen Richtlinien.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, wenn Sie eine anspruchsvolle Arbeit in einem interdisziplinären Team suchen: Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, steht Ihnen auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: 01 767 04 15, loosli@pestalozzistiftung.ch

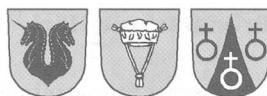
Zürcherische Pestalozzistiftung

8934 Knonau

www.pestalozzistiftung.ch



**Oberstufenschule
Mettmenstetten-Knonau-
Maschwanden**



Per 20. Mai 2004 bzw. auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir

**eine schulische Heilpädagogin/
einen schulischen Heilpädagogen, 50%**

Der Arbeitsort befindet sich in einer ländlichen Kreis-schulgemeinde mit zirka 200 Schülern. Mettmenstetten ist mit dem öV gut erreichbar (S9).

Wir sind eine innovative TaV-Schule mit einem engagierten und kollegialen Team. Dem Lehrkörper steht eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Klassenverband und in kleinen Gruppen, zum Teil auch einzeln. Sie erteilen gerne Stütz- und Förderunterricht auf allen drei Stufen der Sekundarschule und schätzen die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen.

Sie haben eine heilpädagogische oder eine gleichwertige Ausbildung und verfügen über Erfahrung im Unterricht an der Oberstufe.

Noch Fragen?

Für deren Beantwortung wenden Sie sich bitte an Peter Landolt, Schulleiter, Telefon 01 768 57 30.

Interessiert am Job?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto an die nachstehende Adresse und Person.

Oberstufenschulpflege M-K-M, Personalwesen, Bruno Hänni, Postfach 163, 8932 Mettmenstetten.

BEZIRK ANDELFINGEN

Oberstufe

Stammheim

Gegliederte Sekundarschule

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir

1 Sekundarlehrer/in B oder C

Pensum 100%

- alle Fächer der gegliederten Sekundarschule G
- Klassenlehrer 1. G
- 6 Lekt. Mathematik, 5 Lekt. Deutsch,
4 Lekt. Französisch, 5 Lekt. Realien, 2 Lekt. Zeichnen,
3 Lekt. Sport, 2 Lekt. Handarbeit nicht-textil,
evtl. 1 Lekt. Musik, evtl. 3 Lekt. Englisch

Suchen Sie eine neue Herausforderung an einer initiativen Oberstufenschule?

Schätzen Sie eine übersichtliche Schule in ländlicher Umgebung?

Sind Sie eine offene und engagierte Lehrerpersönlichkeit?

Ja!

Dann sind Sie genau die richtige Lehrperson, die wir für unsere Schüler/innen suchen.

Ein kooperatives, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine aufgeschlossene Schulbehörde freuen sich auf Ihr Interesse.

Für Auskünfte stehen Ihnen unsere Schulsekretärin V. Nägeli oder der Personalverantwortliche H. P. Farner unter Telefon 052 745 27 17 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie an: Oberstufe Stammheim, Sekretariat, Bahnhofstrasse 8, 8476 Unterstammheim. Telefon 052 745 18 28, Fax 052 745 13 76
E-Mail sekretariat.schulen.stammheim@bluewin.ch
<http://www.homepage.hispeed.ch/SchuleStammheim>

Bilderzauber

Eine Hommage an den unvergesslichen Künstler Alois Carigiet stellt dieses Werk dar. Der Sammelband ist mit Märchen, Gedichten und Liedertexten und den liebevollen Illustrationen des Bündner Grafikers versehen und lässt ganze Generationen in Nostalgie schwelgen.

96 Seiten, 162 x 242 mm, farbig illustriert, gebunden, mit Canson-Satin-Umschlag

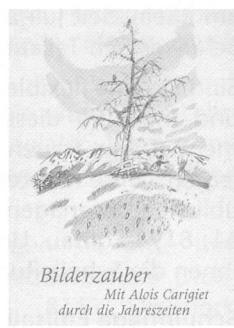
Nr. 900 100.00

Fr. 19.00

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Mit Alois Carigiet
durch die Jahreszeiten



Bilderzauber

*Mit Alois Carigiet
durch die Jahreszeiten*

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Prinzessin Ardita

Ein albanisches Märchen

Ein aussergewöhnliches Fernrohr, eine nicht heiratswillige Prinzessin und ein kluger junger Mann spielen die Hauptrollen in diesem auf Deutsch und Albanisch erzählten und liebevoll illustrierten Bilderbuch von Silvia Hüsler.

28 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden

Nr. 124 202.00

Fr. 18.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich



Primarschule
Laufen-Uhwiesen



www.primarschule-uhwiesen.ch

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir

eine Primar- oder ISF-Lehrkraft im Teilpensum von ca. 16 Lektionen

Sind Sie eine Primarlehrkraft oder eine schulische Heilpädagogin/ein schulischer Heilpädagoge mit Primarlehrer-Ausbildung, erwartet Sie eine interessante Aufgabe in einer kleineren geleiteten Schule. In Ihrer Arbeit werden Sie durch ein kollegiales und innovatives Schulhausteam sowie eine engagierte Schulpflege unterstützt.

Können wir Ihr Interesse wecken? Gerne gibt Ihnen unser Schulleiter Thomas Messerli, Telefon 076 464 44 13 nähere Auskunft und beantwortet Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Primarschule Uhwiesen, Thomas Messerli, Schulleiter, Schulstrasse 8, 8248 Uhwiesen.

BEZIRK BÜLACH

Primarschule Winkel



Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe mit einem Pensum von 80–100% neu zu besetzen.

Wir suchen eine engagierte und teamfähige Lehrperson, die auch bereit wäre, eine Doppelklasse zu übernehmen.

In Winkel, einer kleineren Gemeinde in der Nähe von Zürich-Kloten, erwarten Sie ein aufgeschlossenes, kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen (inkl. Foto) an das Schulsekretariat Winkel, Postfach 19, 8185 Winkel. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulpräsident, Gottfried Meier, Telefon 01 860 31 30, oder die Schulsekretärin, Frau Barbara Bräm, Telefon 01 886 32 37.

Primarschule Höri



An unserer Primarschule in Höri suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 eine

Lehrperson mit mehrjähriger Erfahrung für ISF, total 80% (Teilpensum möglich)

Eine heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Sie unterstützen unsere SchülerInnen der Unter- und Mittelstufe mit besonderen Bedürfnissen in kleinen Gruppen.

Als teamfähige und engagierte LehrerIn arbeiten Sie aktiv bei der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres neuen Förderkonzeptes mit. Sie sind an einem offenen, kollegialen Umgang im Team interessiert, und eine enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist Ihnen wichtig.

Für Fragen steht Ihnen Frau Anita Barberio, Ressort Sonderschulung, Telefon 01 860 12 84, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese richten Sie bitte an das Schulsekretariat Höri, Schulhausstrasse 15, 8181 Höri (sekretariat@schulehoeri.ch).



Schulgemeinde Eglisau

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir

eine Schulische Heilpädagogin/ einen Schulischen Heilpädagogen

zur Erteilung der Integrativen Förderung an der Primarschule in den Schulhäusern Städtli und Steinboden. Das Pensum beträgt 15 Lektionen/Woche. Sie arbeiten eng mit den Klassenlehrkräften und den Eltern zusammen. Schulpsychologin und Schulpflege unterstützen Sie dabei.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit mit grosser Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Sie arbeiten in einem kollegialen und aufgestellten Team im idyllischen Brückenstädtchen am Rhein. Seit Juli 2002 nimmt die Schule Eglisau am Schulversuch Teilautonome Volksschule TaV teil.

Sind Sie eine flexible und phantasievolle Persönlichkeit und möchten diese Herausforderung gerne annehmen? Dann freuen wir uns, Sie näher kennen zu lernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Obergass 61, 8193 Eglisau. Unter der Nr. 079 250 83 01 erteilt Ihnen die Schulleitung gerne weitere Auskünfte.

Schulpflege Eglisau



Die Schulen im Rafzerfeld, Rafz, Wil, Hüntwangen und Wasterkingen suchen auf den Beginn des Schuljahres 2004/2005

eine/n Psychomotoriktherapeuten/-in

Das Pensum beträgt 9 Lektionen. Der Arbeitsort befindet sich in Wasterkingen.

Die Stelle umfasst die selbständige therapeutische Arbeit mit Kindern aus den Rafzerfelder Gemeinden. Sind Sie gewohnt, selbständig zu arbeiten? Wir freuen uns auf eine kommunikative, belastbare und qualifizierte Lehrperson.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte an unser Schulsekretariat, Dorfstr. 7, 8197 Rafz senden.

Für Auskünfte steht Ihnen der Ressortleiter Sonderpädagogik, Paul Neukom, Telefon G: 01 869 24 25, Telefon P: 01 869 16 52 gerne zur Verfügung.

Schulbehörde Rafz

BEZIRK DIELSDORF

Oberstufenschule Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg

Unser ISF-Lehrer besucht die Ausbildung in schulischer Heilpädagogik an der HfH und reduziert daher sein Pensum.

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir als Stellvertretung

einen ISF-Lehrer/eine ISF-Lehrerin (Pensum 30%)

(MO ganzer Tag, MI-Vormittag)

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kleingruppen oder im Teamteaching.

Wir suchen eine engagierte, flexible und offene Lehrkraft, welche gerne in einem kollegialen Team – mit einer aufgeschlossenen Schulpflege – unterrichten möchte.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an: Oberstufenschule Dielsdorf, Sekretariat, Postfach 204, 8157 Dielsdorf. Auskünfte unter Telefon 01 853 04 14 oder osd.sekretariat@bluewin.ch

Oberstufenschulpflege Dielsdorf

Oberstufe Regensdorf/Buchs/Dällikon

Die Oberstufe Regensdorf/Buchs/Dällikon sucht auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 für das Schulhaus Ruggenacher, Regensdorf (dreiteilige Sekundarschule):

1-2 Lehrpersonen Sekundarschule B

(2. oder 3. Klasse)

eventuell Teipensum möglich

oder:

Stelle als Lehrperson phil. I an zwei

2. B-Klassen

1 Hauswirtschaftslehrperson (Teipensum 9-12 Lektionen)

Wir bieten

- ein kollegiales Team in einer geleiteten Schule
- eine aufgeschlossene Schulleitung und eine offene, unterstützende Schulpflege
- Zusammenarbeit mit einer Schulsozialarbeiterin im Schulhaus
- Partizipationsprojekte wie Schüler- und Elternrat
- eine moderne Infrastruktur (z.B. Bernina Strickcomputer mit PC)

Wir erwarten

- eine aufgeschlossene und engagierte Lehrperson
- Bereitschaft sich an der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit im Team zu beteiligen

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung Ruggenacher, schulleitung@ruggenacher.ch, Peter Randegger oder Monika Mäder, Telefon Schule 01 840 33 81, Privat 01 884 21 81 oder die Verwaltung, Telefon 01 840 63 91.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Oberstufenschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon, Postfach 302, 8105 Regensdorf.

Oberstufenschule Niederweningen

Auf Beginn des Schuljahres 2004/5 (16. August 2004) suchen wir eine(n)

SekundarlehrerIn für eine G- oder E-Stammklasse

sowie eine(n)

FachlehrerIn für diverse Fächer inkl. Werken

Unsere Stärken:

- Freundschaftlicher, offener Umgang im Lehrerteam
- Gegenseitige Unterstützung im Kollegium bei der Bewältigung unserer anspruchsvollen Aufgabe
- Kooperative Zusammenarbeit mit der Schulpflege
- TaV-Schule, gegliederte Sekundarschule, ISF, Schulsozialarbeiter
- Es erwarten Sie eine moderne Schulanlage mit gut ausgebauter Infrastruktur (inkl. EDV-Raum mit Internet), 1 Gehminute vom Bahnhof Niederweningen Dorf und 35 S-Bahnminuten von Zürich HB entfernt.

Wir wünschen uns eine initiativ, fröhliche und aufgeschlossene Lehrperson, die gerne im Team arbeitet. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

Ihre Bewerbung erwartet gespannt Frau Cornelia Haag, Bluemlis 19, 8165 Schleinikon, Telefon 01 875 03 01.

Primarschule Regensdorf

Infolge Rücktritt der bisherigen Stelleninhaberin ist auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 in unserer Schulgemeinde folgende Stelle neu zu besetzen:

eine Psychomotorik-Therapeutin

für ein Penum zwischen 14 und 20 Lektionen pro Woche.

Ist Ihnen die gute Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern, Fachkräften und Schulbehörde ein Anliegen? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Ressortleiterin, Frau Karin Hauser, Telefon 01 870 24 35 oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50.

Primarschulpflege Regensdorf

Primarschule Regensdorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/2005

eine Lehrperson

für Deutsch als Zweitsprache, Teamteaching und Begabtenförderung. Ihr Penum würde zwischen 16 und 20 Lektionen pro Woche betragen.

Sind Sie flexibel, kooperativ, engagiert und freuen sich auf eine Arbeit in einer multikulturellen Schule, dann sollten wir uns kennen lernen.

Wir beteiligen uns am Projekt «QUIMS» und sind seit dem Schuljahr 2003/04 am Aufbau der geleiteten Schule.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf, zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Frau B. Lott, Präsidentin, Telefon 01 840 13 75, oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50, zur Verfügung.

Primarschulpflege Regensdorf

Primarschule Dänikon-Hüttikon

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir

eine erfahrene Lehrperson für ein ISF-Penum von 50% an der Unterstufe

Sie sind motiviert, Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kleingruppen zu unterrichten. Die enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist für Sie selbstverständlich. Das Lehrerteam und eine aufgeschlossene, kooperative Schulpflege freuen sich auf eine engagierte Lehrperson, die gerne in einem kleinen und kollegialen Team arbeitet.

Sie sind interessiert? Auf unserer Website www.schulerotfluh.ch erhalten Sie weitere Informationen über unsere Schule.

Frau Karin Wälchli, Ressort Sonderschulung, Telefon 01 845 01 47, steht Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon, Schulhaus Rotfluh, 8114 Dänikon.

Die Primarschulpflege

Sek

Rümlang-Obergлатt

Oberstufenschule nach Zürcher Recht

Sekundarschule Rümlang-Obergлатt

Sie haben Lust, auf Anfang des Schuljahres 2004/2005

eine Sekundarklasse B

an unserer dreiteiligen Sekundarschule zu übernehmen?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen! Wir sind eine mittelgrosse, innovative Schulgemeinde in Stadtnähe mit modernster Infrastruktur und einem eingespielten und erfahrenen Lehrerteam. Alle drei Stufen A, B und C sind gut ausgebaut und arbeiten eng zusammen. Wir wünschen uns eine flexible und motivierende Persönlichkeit als neues Teammitglied. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben – wir sind für Sie da!

Sekundarschulpflege Rümlang-Obergлатt, Schulsekretariat, Regula Lamott, Postfach 179, 8153 Rümlang, Telefon 01 880 77 60, sek-ro@bluewin.ch

BEZIRK DIETIKON

Primarschule Unterengstringen



Wir suchen per spätestens 1. Juli 2004 eine aufgestellte, engagierte und flexible

Sekretärin/Sekretär (Teilpensum 40%)

für die Übernahme des Schulsekretariates. Sie arbeiten allein und erledigen alle anfallenden Sekretariatsarbeiten. Sie arbeiten mit allen Behördenmitgliedern und der Lehrerschaft zusammen und führen die Protokolle der Schulpflege- und Kommissionssitzungen sowie der Gemeindeversammlungen. Das Sekretariat ist am Montag und Donnerstag von 13.30 – 16.00 Uhr geöffnet. Ansonsten wird eine zeitlich hohe Flexibilität gewünscht. Für Sitzungen muss durchschnittlich ein Abend pro Woche eingeplant werden.

Wenn Sie die Programme Word, Excel und Outlook und die Datenverwaltung «WinSchule» beherrschen sowie gerne mit Behörden, Eltern und Lehrpersonen zusammenarbeiten, ist das Ihr idealer Arbeitsplatz. Wir bieten Ihnen eine gute Infrastruktur und ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (mit Foto), welche Sie mit den üblichen Unterlagen an die Primarschule Unterengstringen, Bülelstrasse 15, 8103 Unterengstringen, senden können.

Primarschulgemeinde Birmensdorf



Wir sind eine innovative Schule, unser sonderpädagogisches Konzept ist integrativ ausgerichtet. Für die Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2004/2005

eine schulische Heilpädagogin einen schulischen Heilpädagogen

für ein 80%-Pensum

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen und beraten die Lehrerschaft.

Sie haben Erfahrung im Unterricht an der Volksschule, der Besitz eines heilpädagogischen Diploms ist von Vorteil, aber nicht zwingend.

Interdisziplinärer Austausch und Einbezug der Eltern sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie die üblichen Unterlagen möglichst bald an Frau Lisbeth Röösli Haug, Lielistrasse 28, 8903 Birmensdorf. Frau Röösli Haug steht Ihnen auch jederzeit für Auskünfte zur Verfügung. (Telefon 01 737 19 80)

Schulgemeinde Uitikon Waldegg

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir an unsere **Gegliederte Sekundarschule**

eine Lehrkraft

(Stammklasse G – Pensum: 80–100%)

eine Lehrkraft

(Stammklasse E – Pensum: 70–100%)

phil. I (Deutsch, Französisch, Englisch)

eine Hauswirtschaftslehrperson

(Pensum: 12 Lektionen)

Unsere Schule mit ISF zeichnet sich durch räumliche Grosszügigkeit und eine moderne Infrastruktur aus.

Es freuen sich eine fortschrittliche Schulpflege und ein kollegiales Team auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulpflege Uitikon, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg.

Wir bieten eine Langzeitstelle in ländlicher Umgebung mit überschaubaren Strukturen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Werner Müller, Schulleiter, Telefon Schule 01 491 08 31, abends 01 493 05 56.

Die Schulpflege

Schule Schlieren

In der Zusammenarbeit zwischen Schule, Kindern, Eltern, Behörden und weiteren Bezugspersonen bieten wir volles Engagement und Professionalität!



Auf Beginn des neuen Schuljahres 2004/2005 suchen wir an unsere Schule Lehrpersonen für:

Sonderschule

– Sonderklasse D Mittelstufe

Mittelstufe

– verschiedene Personen

Fachlehrpersonen Oberstufe

– Fachlehrperson für Musik, Handarbeit (nicht textil) und Tastaturschreiben; Arbeitszeiten: Montag ganzer Tag

– Fachlehrperson für Sport (9 Lektionen)

Es erwartet Sie:

– stadtnahe Gemeinde (im 1/4-Stunden-Takt der öffentlichen Verkehrsmittel mit Zürich verbunden)

– gut ausgebautes Förderkonzept

– engagierte, kollegiale Lehrerteams sowie kooperative Schulbehörde und Verwaltung

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

– Maja Buchmann, Ressortleiterin Mittelstufe, Tel. 01 730 31 77

– Andrea Koger, Ressortleiterin Sonderschule, Tel. 01 730 14 64

– Marc David, Stundenplanordner Oberstufe, Tel. 01 773 15 75 oder E-Mail: marc.david@gmx.ch

– Schulsekretariat, Tel. 01 738 14 60 oder E-Mail schule@schlieren.zh.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse senden: Schulpflege Schlieren, Stadthaus, Postfach, 8952 Schlieren.



SCHULE OBERENGSTRINGEN

Die TaV-Schule Oberengstringen mit rund 600 SchülerInnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe, direkt an der Stadtgrenze auf der Sonnenseite des Limmattals gelegen, sucht per **26. April 2004** oder nach Vereinbarung

eine Logopädin/einen Logopäden (19 Wochenlektionen = 68%)

Unser Logopädischer Dienst ist für alle SchülerInnen zuständig und wird von einer Logopädin geleitet, welche die Abklärungen vornimmt und alle Therapien koordiniert.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst:

- Reihenuntersuche im Kindergarten
- Logopädie-, Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapien und dazugehörige administrative Tätigkeiten
- regelmässige Gespräche mit Lehrkräften und Eltern

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem langjährigen, gut organisierten Logopädischen Dienst
- Integration in unser offenes und engagiertes LehrerInnenteam
- eigenen Therapieraum mit ausgezeichneter Infrastruktur (im Schulhaus Halde)

Wenn Sie eine offene, herzliche, initiative, teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit sind und gern mit Menschen zusammenarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die Schule Oberengstringen, Schuladministration, Postfach 268, 8102 Oberengstringen. Bei Fragen gibt Ihnen die Leiterin unseres Logopädischen Dienstes, Frau Ursula Fimm, gern telefonisch Auskunft (Telefon Schulhaus 01 750 25 55, Natel 079 779 31 12).

De Stadtmuus-Blues

Erika Kielholz hat 26 lustige Mundartlieder für Kinder von 5 bis 9 Jahren geschaffen. Viele Anregungen zu den Liedern, zu Bewegungen und Gebärden sind im witzig illustrierten Liederbuch aufgeführt.

Liederbuch, 56 Seiten,
310 mm x 230 mm,
farbig illustriert, gebunden

Nr. 690 600.00 Fr. 25.00

CD mit Textbooklet

Nr. 690 600.09 Fr. 23.90

Playback-CD mit Textbooklet

Nr. 690 650.09 Fr. 23.90



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

 Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Primarschulgemeinde

Birmensdorf



Infolge beruflicher Neuorientierung unserer langjährigen Logopädin suchen wir auf Schuljahresbeginn 04/05

eine Logopädin/einen Logopäden

Pensum 80%, für Kindergarten und Primarschule

Sind Sie offen und flexibel, dann sind Sie vielleicht die ideale Ergänzung für unser Team. Es besteht bei uns die Möglichkeit, auch das Warnke-Verfahren anzuwenden.

Eine fortschrittliche Schulgemeinde und ein aufgeschlossenes Lehrerteam freuen sich auf Sie.

Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau M. Rajgl, Logopädin, Telefon 043 344 10 54 oder Frau L. Röösli Haug, Schulpflegerin, Telefon 01 737 19 80.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Primarschule, Schulhausstrasse 1, 8903 Birmensdorf.

STADT DIETIKON

Schule Dietikon

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Primarschule

Im Schulhaus Zentral A, Schulstr. 9:

1 Lehrstelle an einer 6. Primar

Im Schulhaus Fondli, Bohnackerstr. 5:

1 Lehrstelle für ISF Mittelstufe (ca. 23 WL)

Im Schulhaus Steinmürli, Römerstr. 15:

1 Teipensum an einer 1. Primar (ca. 14 WL)

Oberstufe

Im Schulhaus Zentral C, Bremgarterstr. 15:

1 Lehrstelle an einer 1. Sek. C

Im Schulhaus Luberzen, Schöneggstr. 156:

1 Lehrstelle an einer 2. Sek. C

Eine aufgeschlossene Schulpflege und engagierte, kollegiale Schulhausteams freuen sich auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an: Schulpflege Dietikon, Stadthaus, Bremgarterstrasse 22, 8953 Dietikon.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin, R. Häfliger, 01 744 36 65.

Schulpflege Dietikon

BEZIRK HINWIL

Geleitete Schule seit 6 Jahren • Hilfsbereites und engagiertes Team

- Konzeptionelle Elternmitarbeit auf Klassen- und auf Schulhausebene
- Social Events für Lehrkräfte und Behördenmitglieder
- Integrierte Schulungsform



OBERSTUFE GOSSAU ZH

Infolge Altersrücktritt suchen wir auf Beginn des Schuljahres 04/05 eine Lehrperson für folgende Stelle:

1 Lehrstelle für ISF an der Sekundarschule

ca. 50%

und

4-6 Lektionen Logopädie

Wir arbeiten seit einigen Jahren mit der Integrativen Schulungsform (ISF). Sofern du keine heilpädagogische Ausbildung hast, solltest du bereit sein, dich berufsbegleitend weiter zu bilden.

In einem Gespräch lernen wir uns kennen und erfahren gegenseitig, ob du in unser Team passt.

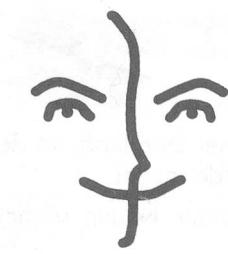
Nach dem Bewerbungsgespräch zeigen wir dir gerne auf einem Rundgang mit der Schulleiterin unsere Schule. So kannst du die Atmosphäre und etwas von unserer Kultur spüren.

Sende deine Bewerbungsunterlagen an das Oberstufensekretariat, Frau V. Beerli, Schulhaus Berg 2, Bergstrasse 47, 8625 Gossau

Wir freuen uns über dein Interesse und erwarten gerne deinen Anruf an: Sabine Zaugg, Co-Schulleiterin, Tel. Schule: 01 935 20 63, Tel. Privat: 079 338 81 86

- Schulhausanlage im Grünen • Schönes Schulbiotop •

- SchülerInnenparlament seit 7 Jahren
- neues, vielseitiges Sportkonzept „Race of Champions“



IWW
staatlich bewilligte
Privatschule

An unserer privaten und staatlich bewilligten Tagesschule unterrichten wir Kinder vom 3. bis 9. Schuljahr in kleinen Klassen mit 8 – 12 SchülerInnen. Zur Ergänzung und Verstärkung unseres Teams suchen wir

SekundarlehrerIn phil. I

Deutsch/Französisch/Englisch/Geschichte

ReallehrerIn

vorzugsweise mit Werken und Turnen

Schulische/n Heilpädagogen/-in

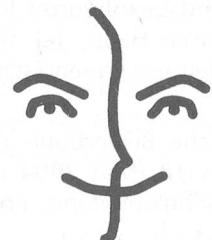
- als KlassenlehrerIn
- für Förderunterricht/Teamteaching

Fachperson für Hochbegabtenförderung

Pensen nach Vereinbarung

Lernen Sie die Vorteile unserer Privatschule kennen!

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wetzikon, Telefon 01 933 90 90, www.iww.ch, E-Mail: info@iww.ch



IWW
staatlich bewilligte
Privatschule

Zur Ergänzung des Leitungsteams an unserer privaten Tagesschule suchen wir per Schuljahr 2004/2005 eine/n engagierte/n

SekundarlehrerIn phil. I oder ReallehrerIn als Mitglied der Schulleitung

Als AbteilungsleiterIn führen und betreuen Sie die Abteilung Sek. A & Sek. B und die Vorbereitungsklasse (insgesamt 7–8 Klassen) sowie die entsprechenden Lehrpersonen mit einem Leitungspensum von 40%. Ergänzend dazu unterrichten Sie an unserer Tagesschule.

Wir bieten Ihnen eine spannende Leitungsaufgabe mit Verantwortung für die SchülerInnen von der Aufnahme bis zum Austritt.

Sie sind teamfähig, belastbar, lösungsorientiert und verfügen über Führungsqualitäten und Erfahrung in der Personalführung.

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wetzikon. Telefon 01 933 90 90, www.iww.ch, info@iww.ch

Sekundarschule Dürnten

Wir sind eine TaV-Schule im Zürcher Oberland, an der Lehren, Lernen und Arbeiten Freude macht.

Für unsere dreiteilige Sekundarschule Nauen suchen wir auf das Schuljahr 2004/05

**eine Reallehrerin/einen Reallehrer
für die Sek B**

(Klassenlehrperson, 100%, 1. Sek B)

Wir bieten:

- ein motiviertes, engagiertes Kollegium
- eingespielte und hilfsbereite Jahrgangsteams
- eine konstruktive, unterstützende Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulbehörde
- eine facettenreiche Schulhauskultur mit Schulsozialarbeit und Schülerpodium
- eine übersichtliche Schule mit ca. 200 Schüler/innen

Wir erwarten:

- Lehrpersonen mit entsprechendem Patent
- Lehrpersonen, die ihren Beruf gerne und motiviert ausüben
- Bereitschaft, sich ins Team einzubringen
- Flexibilität und Initiative
- Freude am Mitgestalten unserer Schuleinheit

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen die Schulleitung nähere Auskünfte und beantwortet Ihre Fragen. Wenden Sie sich an Thomas Hauri, Tel. 055 260 37 14 oder per E-Mail: schulleitung.nauen@schuleduernten.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis am 18. Mai 2004** an: Gemeindeverwaltung Dürnten, Schulabteilung, Postfach, 8635 Dürnten.

Kleiner Mann mit Krone

«Eines Tages rutschte ein kleiner Mann mit Krone über den Regenbogen auf die Erde...». Von seinen Erlebnissen und Begegnungen, besonders aber von seinen alltäglichen Fragen zu dieser Erde, erzählt in liebevoll illustrierten Bildern Brigitte Smith.



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

28 Seiten, gebunden,
215 mm x 215 mm,
farbig illustriert
Nr. 695 200.00 Fr. 18.30

 Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Oberstufenschule Rüti

Sind Sie eine initiative und aufgestellte Lehrperson, so passen Sie ideal in unser Team. Auf Anfang Schuljahr 2004/05 suchen wir

**eine teamfähige und motivierte
Lehrkraft phil. I**

für 18 bzw. 20 Wochenlektionen mit grossem Pensum Englischunterricht, keine Klassenlehrerfunktion.

Die Oberstufe Rüti ist eine moderne Schule im Zürcher Oberland mit einem engagierten LehrerInnen-Team, Schulleitung und einer aufgeschlossenen Schulbehörde.

Telefonische Auskünfte gibt Ihnen gerne der Schulleiter, Peter Angehrn, Telefon Schule: 055 250 50 74, Privat: 055 243 18 86, oder die Schulsekretärin, Ch. Romer, 055 250 50 75.

Interessierte Lehrkräfte sind freundlich gebeten, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Rüti, Postfach 634, 8630 Rüti, zu senden.

Die Oberstufenschulpflege

BEZIRK HORGEN

Schulpflege



Langnau Albis

Die Störungsbilder und psychischen Blockaden haben merklich zugenommen, weshalb wir dringend das Logopädie-Angebot stundenmässig anpassen müssen. Wir suchen deshalb als Ergänzung

**eine Legasthenie-/Dyskalkulie-
Therapeutin oder eine Logopädin**

für ein Teilstundenpensum von 7 bis 8 Lektionen pro Woche.

Als mittelgroße, im Grünen gelegene Schulgemeinde im verkehrstechnisch gut erschlossenen Sihltal bieten wir Ihnen eine interessante Arbeitsmöglichkeit in einem gut eingespielten Team von qualifizierten Pädagogen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Schulsekretariat (01 713 50 50) oder senden Sie uns Ihre handschriftlichen Bewerbungsunterlagen an die Schulpflege Langnau, Wolfgrabenstrasse 2, 8135 Langnau. Wir freuen uns, Sie bald zu einem Gespräch einladen zu dürfen.

Schulpflege

Kommen Sie nach Langnau – wir freuen uns auf Sie!

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 (16. August 2004) suchen wir für unsere Dreiteilige Oberstufe

eine Lehrperson Sek. C

für ein Pensem von 100% (1. und 2. Sek C)

- Sie sind eine junge oder erfahrene Lehrperson, der Zusammenarbeit im Team ein wichtiges Anliegen ist.
- Sie haben Freude am Teamteaching mit der ISF-Lehrperson.
- Sie sind an Weiterbildung interessiert und
- Sie haben einen guten Draht zu leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern.

Wir sind ein Team von erfahrenen, engagierten und hilfsbereiten Lehrpersonen und freuen uns auf eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen, die (der) an unserer Tav-Oberstufe unterrichten und mitgestalten möchte. Unsere Schüler werden bei Bedarf integrativ gefördert. Die Fachperson steht auch den Lehrpersonen gerne zur Verfügung, um die notwendige Unterstützung zu gewähleisten.

Langnau, eine Gemeinde im Grünen, mit seinen knapp 7000 Einwohnern und rund 170 Oberstufenschülerinnen und -schülern liegt verkehrsgünstig (SZU, S4), hat noch überschaubare Verhältnisse und eine gute soziale Durchmischung in der Bevölkerung.

Wir hoffen, dass Sie die Stelle interessiert, und wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Schulpräsidentin Hanny Fröhlich, Wolfgrabenstrasse 2, 8135 Langnau (Telefon 01 713 50 50) richten wollen.

Primarschulpflege Wädenswil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/05 eine/einen

**Psychomotorik-Therapeutin/
Psychomotorik-Therapeuten**

für ein Pensem von 23 Wochenlektionen.

Wädenswil ist eine schön gelegene Gemeinde am Zürichsee mit günstigen Verkehrsverbindungen. Wir bieten Ihnen ein selbständiges Arbeiten im Team und eine kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Lehrkräften und Kindergärtnerinnen.

Sind Sie daran interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Elsbeth Vogel, Schulpflegerin, Telefon 01 780 39 27, gerne zur Verfügung.

Primarschulpflege Wädenswil**KLEINgruppenschule**

Die KLEINgruppenschule Wädenswil ist eine IV-anerkannte Tages-Sonderschule. Das Angebot wird von zwei auf drei Gruppen im Unter- und Mittelstufenbereich erweitert. Aufnahme finden Schüler/innen mit Lern-, Beziehungs- und Verhaltensschwierigkeiten. Das Konzept ist sozialtherapeutisch ausgerichtet.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/05 eine/einen

Schulische Heilpädagogin/Primarlehrerin**Schulischen Heilpädagog/Primarlehrer**

mit einem Pensem von vorzugsweise 100%

Wir bieten:

- interessante und vielseitige Tätigkeit
- überschaubare Strukturen und Abläufe
- kleines, tragfähiges Team
- Zusammenarbeit mit Sozialpädagogin und Klassenhilfe
- Supervision

Ihre Aufgaben:

- Unterrichten und Betreuen von 6 Schüler/innen der Unter- oder Mittelstufengruppe
- Elternarbeit
- interdisziplinäre Zusammenarbeit

Anforderungen:

- Lehrperson mit vorzugsweise heilpädagogischer Ausbildung
- belastbare und initiative Persönlichkeiten
- Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement
- Praxiserfahrung
- Teamfähigkeit und Teilnahme an der Supervision

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Maja Streuli, Leiterin Schulsekretariat (Telefon 01 789 74 41). Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil.

Schule Adliswil

Per Schuljahr 2004/05 (16. August 2004) oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Logopädin/Logopäden

für ein Voll- oder ein Teelpensum (70 – 100%).

Wenn Sie Freude haben an der spannenden Arbeit mit Kindern, welche intensiv logopädisch gefördert werden müssen, gerne in einem engagierten Team tätig sind, sich auch für Projektarbeit interessieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit schätzen, werden Sie sich bei uns wohl fühlen.

Ein kollegiales Team und eine unterstützende Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat (Telefon 01 711 78 60).

Schriftliche Unterlagen adressieren Sie an das Schulsekretariat Adliswil, z.Hd. Doris Fuhrmann, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil oder an unsere E-Mail-Adresse «schule@adliswil.ch».

Schulkommission Kilchberg

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir an **unsere Gegliederte Sekundarschule**

Oberstufen-Lehrperson phil. I

für die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte (23 Lektionen, plus evtl. 3 Turnlektionen)

Wenn auch Sie Wert legen auf:

- eine überzeugte Arbeit mit und für unsere Schülerinnen und Schüler
 - aktive Mitwirkung in einem kooperativen Schulhausteam
 - Unterstützung durch Schulleitung und Schulkommission
 - Teamfähigkeit und Mitarbeit in der Schulentwicklung
 - einen verkehrsgünstig gelegenen Arbeitsort in Stadt Nähe und gute Infrastrukturen
- dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Herr Michael Schwendener, Schulleiter, Telefon Schule (nachmittags) 01 716 33 06 oder von der Schulkommission Herr Michael Steiger, Ressortleiter Personalwesen, Telefon G 01 716 31 50 gerne zur Verfügung. Das Schulsekretariat erreichen Sie unter: E-Mail schulsekretariat@kilchberg.ch oder Telefon 01 716 33 00.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an das Schulsekretariat Kilchberg, Alte Landstrasse 120, 8802 Kilchberg. Informationen zu unserer Gemeinde oder Schule finden Sie unter www.kilchberg.ch.

Schule Adliswil

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 (16. August 2004) ist in unserem Primarschulhaus Zopf

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (5. Klasse)

neu zu besetzen.

Das Lehrerteam des Schulhauses Zopf ist entwicklungs- und qualitätsorientiert. Sie sollten deshalb eine Englischausbildung als PrimarlehrerIn PHZ besitzen oder bereit sein, diese berufsbegleitend nachzuholen (Englisch First oder Advanced Voraussetzung), und neuen Entwicklungen im Volksschulbereich offen und aufgeschlossen gegenüberstehen.

Bei uns finden Sie ein kollegiales Arbeitsklima, eine moderne Infrastruktur sowie eine fortschrittliche und kooperative Schulbehörde.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Mitte Mai an das Schulsekretariat Adliswil, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil, zuhanden Susanne Kellenberger, Ressortvorsteherin Primarschule.

Susanne Kellenberger (Telefon 01 710 04 61) oder das Schulsekretariat (01 711 78 60) geben Ihnen gerne Auskunft.

Schule Oberrieden

Auszug aus unserem Leitbild: Die Schule Oberrieden ist ein Ort der Geborgenheit. Geborgenheit ist die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 (16. August 04) suchen wir für unsere gegliederte Sekundarschule

1 Lehrkraft für die Sekundarklasse 1E, phil. I, Vollpensum

nach Möglichkeit unterrichten Sie auch Englisch und Sport

1 Klassenlehrkraft für die Sekundarklasse 1G, Vollpensum

Sie sind verantwortliche(r) Klassenlehrer(in), nach Möglichkeit unterrichten Sie auch Englisch und Sport

Auf Wunsch sind Teilpensen möglich. Wir suchen offene, engagierte und innovative Persönlichkeiten in unser geleitetes Oberstufenteam.

Oberrieden ist eine kleine, ländliche Gemeinde am Zürichsee mit einer aufgeschlossenen Schulpflege. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8942 Oberrieden. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulsekretärin, Frau S. Fröhlich, Telefon 01 722 71 21. www.schuleoberrieden.ch

Schulpflege Oberrieden

Primarschule Hütten



Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 ist an unserer Schule eine

Lehrstelle an der Unterstufe (2. Klasse) Teilpensum ca. 60%

neu zu besetzen.

Wenn Sie gerne in einem kleinen, engagierten Team arbeiten, Initiative, Kreativität und Flexibilität mitbringen, Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Schulpflege haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung: Primarschulsekretariat, Gemeindehaus, 8825 Hütten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Alex Friedl, Schulpfleger, Telefon 079 632 86 44.

Primarschulpflege Hütten

Oberstufenschule Wädenswil



Ab Beginn des nächsten Schuljahres am 15.8.2004 sind bei uns folgende Pensen im Lehrauftrag zu besetzen:

4 Lektionen Chemie (Dienstag- und Freitagnachmittag)

6 Lektionen Religion

5 Lektionen ISF (Integrierte Schulische Förderung)

9 Lektionen Englisch vom 16.8.–4.10.2004 (Mutterschaftsurlaub)

Wädenswil besitzt rund 22 000 Einwohner und liegt am linken Zürichseeufer, rund eine halbe Stunde vom Stadtzentrum Zürich entfernt. Es ist verkehrstechnisch gut erschlossen.

Die Oberstufe Wädenswil ist eine dreiteilige Oberstufe. Seit Sommer 2002 beteiligen sich drei Schulzentren am TaV-Projekt (Teilautonome Volksschule). Die rund 600 Jugendlichen werden in vier verschiedenen Oberstufenzentren in einem überschaubaren Rahmen unterrichtet. Die aufgeschlossenen Teams freuen sich auf engagierte Kolleginnen und Kollegen, welche Freude daran haben, das Schulklima positiv mit zu gestalten und die pädagogischen Aufgaben gemeinsam im Team wahrzunehmen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Leiter Schulverwaltung, André Dommann, Telefon 01 783 93 53.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jürg Schwarz, OSW, Postfach 472, 8820 Wädenswil.

Schule Horgen

Möchten Sie in unserer schönen Zürichseegemeinde arbeiten?

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/2005

Logopädin/Logopäden

für ein Pensum von 14 Wochenstunden in einem Sprachheilkindergarten. Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Lehrerbesoldungsverordnung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem aufgeschlossenen Team entschließen könnten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulsekretär, Herr R. Herrmann (Tel. 01 728 42 77). Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen.

Schulpflege Horgen

BEZIRK MEILEN



Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 an unsere Oberstufe

1 Lehrkraft an eine 1. Sekundarklasse B (80 – 100%)

Rund 300 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Dreiteilige Sekundarschule, die von einer Schulleiterin geführt wird. Hombrechtikon ist eine schön gelegene, ländliche Gemeinde im Bezirk Meilen mit einer schul-eigenen Beratungs- und Präventionsstelle. Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam sowie eine offene, innovative Schulpflege.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne auch die Schulleiterin Regula Inauen, Telefon 055 264 19 92 oder die Schulsekretärin Ursula Findeisen, Telefon 055 244 35 45.

Schulgemeinde Stäfa

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 werden an unserer Schule folgende Lehrstellen frei:

Mittelstufenlehrer/-in (6. Kl.)

Pensum 100%

Vikar/-in Sekundar A phil. I (1. Kl.)

Pensum 50 – 70%

Es handelt sich um ein Krankheitsvikariat. Voraussichtlich besteht die Möglichkeit, das Vikariat in eine Festanstellung umzuwandeln.

Sekundar A-Lehrer/-in phil. II (1. Kl.)

Pensum 50 – 70%

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Personalsekretärin, Marlene Pfiffner, Telefon 01 927 20 33, Fax 01 927 20 31, E-Mail: marlene.pfiffner@schule-staefa.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Stäfa, Kirchbühlstrasse 28, 8712 Stäfa, senden.

Schulpflege Stäfa

Schule Erlenbach



Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir für die Gegliederte Sekundarschule Erlenbach eine sprachbegeisterte (wenn möglich mit Englisch)

Oberstufenlehrperson phil. I

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Vollpensums (24–28 Lektionen).

Sind Sie interessiert, an einer kleinen, übersichtlichen Sekundarschule zu unterrichten, an welcher die Lehrpersonen noch alle Schüler kennen? Wo viele Aufgaben im Team gelöst und Probleme gemeinsam angepackt werden? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Erlenbach, Schulverwaltung, Postfach 384, 8703 Erlenbach.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulleiter, Christoph Kilchsperger, Telefon 01 910 07 93 (E-Mail: loskilchis@swissonline.ch) oder die Schulverwaltung, Tel. 01 910 95 07 (E-Mail: verwaltung@schule-erlenbach.ch).

Schule Oetwil am See



Die TaV-Sekundarschule Oetwil am See sucht auf den Schuljahresbeginn im Sommer 2004

Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion

für folgende Klassen:

3. Sek A (phil. I), 2. Sek. B

Alle Pensen bewegen sich im Rahmen von 90 bis 100%.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne

- Herr Mark Bugmann, personalverantwortlicher Schulleiter, Telefon 044 937 43 69 oder E-Mail: schulleitung-sek@schule-oetwil.ch
- Frau M.-L. Herren, Schulsekretärin, Telefon 044 929 29 02 oder E-Mail: sekretariat@schule-oetwil.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Oetwil am See, Schulsekretariat, Breiti, 8618 Oetwil am See.

Schule Oetwil am See



Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir an unsere TaV-Primarschule

1 Lehrperson (auch Doppelbesetzung möglich) für unsere

Kleinklasse B/D (Unterstufe/Mittelstufe)

An unserer zentral gelegenen Schule werden an der Primarschule ca. 370 Schüler und Schülerinnen unterrichtet.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne

- der Schulleiter, Herr R. Kunz, Telefon 043 844 93 47 oder E-Mail: schulleitung-primar@schule-oetwil.ch
- die Schulsekretärin, Frau M.-L. Herren, Telefon 044 929 29 02 oder E-Mail: sekretariat@schule-oetwil.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Oetwil am See, Schulsekretariat, Breiti, 8618 Oetwil am See.

BEZIRK PFÄFFIKON

Primarschule Pfäffikon



Pfäffikon liegt im herrlichen Zürcher Oberland und gilt als «Perle am See».

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir:

eine Lehrperson für ISF-Unterricht

(Pensum ca. 50%)

Sie sind HfH-ausbildet und mit dem kantonalen ISF-Konzept vertraut, welches Sie in unserer Schule realisieren.

Wir sind ein kollegiales Team und freuen uns auf eine engagierte heilpädagogische Lehrperson.

Die Schuleinheit Mettlen ist eine geleitete TaV-Primarschule und umfasst 11 Regelklassen-Abteilungen, Kleinklasse A sowie ISF.

Für Auskünfte über die Stelle wenden Sie sich bitte an den Schulleiter, Herrn Martin Lutz (Büro Schulleitung 01 950 44 65, schulleitung.mettlen@bluewin.ch).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto senden Sie bitte ans Schulsekretariat Pfäffikon, Gemeindehaus, Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon.



Pestalozziheim Buechweid

Das Pestalozziheim Buechweid ist ein Sonder-Schulheim für 70 Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung und Verhaltensauffälligkeiten. Es bietet im Internat und in der internen Sonderschule ein differenziertes Therapie-, Förderungs- und Freizeitangebot.

Per 16. August 2004 suchen wir einen/eine

Lehrer/Lehrerin

für Entlastungsstunden und Individualunterricht (50 – 80%)

Auskunft erteilt Ihnen gerne Werner Scherler unter Telefon 01 956 57 57.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an den Gesamtleiter Werner Scherler, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon.

Weitere Infos: www.buechweid.ch



Schule Illnau – Effretikon Therapie-Team

Für die Stellvertretung während eines Mutterschaftsurlaubs suchen wir für das ganze Schuljahr 2004/2005 (ab 16. Aug. 2004) eine/n

Logopädin/Logopäden

an den Sprachheilkindergarten für ein Pensum von ca. 17 Wochenlektionen.

Wir sind ein gut eingespieltes Therapie-Team und freuen uns auf eine engagierte, teamfähige Fachperson.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Therese Moor, Logopädin, gerne zur Verfügung (Telefon 052 343 59 69, E-Mail: logomoor.ilef@feesurf.ch)

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Illnau-Effretikon, Schulsekretariat, Postfach 56, 8307 Effretikon.

Teilautonome Oberstufe Wila

Ab Schuljahr 2004/05 ist an unserer Schule folgende Stelle zu besetzen:

1 Lehrstelle Sekundarstufe C ohne Klassenlehrer-Funktion (ca. 70%)

Unsere Schulgemeinde liegt im ländlichen Tösstal. Die Oberstufenschule Wila ist eine TaV-Schule der ersten Stunde.

Wir bieten:

- eine übersichtliche Schule mit ca. 130 Schüler/-innen
- ein engagiertes und gut funktionierendes Team
- eine offene und kompetente Schulleitung
- eine unterstützende Schulbehörde

Wir erwarten:

- Engagement und Professionalität
- Bereitschaft zu Teamarbeit und Innovation
- Flexibilität und Initiative

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Schulleiter, Herr Jürg Widmer, zur Verfügung (Telefon 052 385 18 73).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Herrn Boris Jovanovic, Ressort Personalwesen & MAB, Schulhaus Schweissrütli, 8492 Wila.

Tagesschule im Grünen

staatlich bewilligte Privatschule

Kleinklassenschule
für die intensive, ganzheitliche
und individuelle Förderung
von Primar- und
OberstufenschülerInnen



Leitung:
Doris Eberle-von Flüe
Primarlehrerin
und Heilpädagogin

Neschwilerstrasse 67 8484 Neschwil/Weisslingen Tel./ Fax 052-394 33 20

Wir erweitern unser Angebot und suchen
auf den 16. August 2004 (evtl. früher)

HeilpädagogIn oder Lehrkraft mit entsprechenden Interessen (für ein Voll- oder Teilpensum)

ErgotherapeutIn und Logopädin

Die Tagesschule im Grünen ist eine staatlich anerkannte Privatschule mit IV-Kontingent, welche 1999 eröffnet wurde. Sie führt eine Primar- und seit August 2003 auch eine Oberstufe (Kleinklassen) und nimmt vorwiegend Kinder mit Teilleistungsschwächen, Behinderungen und/oder anderen Problemen auf. Wir arbeiten ganzheitlich und in engem Kontakt mit der Natur, fördern die Kinder individuell, legen aber auch grossen Wert auf gemeinschaftsbildende Elemente.

InteressentInnen melden sich bitte bei:

Doris und Ernst Eberle-von Flüe
Tagesschule im Grünen, Neschwil
8484 Weisslingen
Telefon/Fax 052 394 33 20
E-Mail: tagesschule@gmx.ch
www.tagesschule-im-gruenen.ch

SCHULGEMEINDE HITTNAU



SCHULGEMEINDE HITTNAU

Schule Hittnau ... «Hit-now»

Hittnau, das sonnige Dorf über der Nebelgrenze mit gut 500 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

Die Schulanlage Hermetsbüel im Grünen mit Atmosphäre und gut ausgebauter Infrastruktur.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 an unsere gegliederte Oberstufe:

eine musikalische Person für den Musikunterricht

ca. 6 Lektionen (Chor, Band)

Mit Vorteil Musik- oder Singlehrer oder Student in musikalischer Ausbildung.

Wir wünschen uns:

- offene, teamfähige und initiative Persönlichkeit
- Motivation, Sachlichkeit und Humor
- Lust auf Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:

- grosszügige Schulanlage
- altersdurchmisches, aufgeschlossenes LehrerInnenteam

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau C. Bosshardt, Telefon 043 288 87 40.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto an: Schulgemeinde Hittnau, Schulsekretariat, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau.

E-Mail: schule@hittnau.ch, www.schulehittnau.ch

Schule Maur

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2004/05

**eine schulische Heilpädagogin/
einen schulischen Heilpädagogen für
den ISF-Unterricht (Pensum 9h/Woche,
jeweils morgens an 4–5 Tagen)**

an der Mittelstufe, Schulhaus Aesch, Forch.

Sie werden eng mit den Lehrpersonen der Regelklassen zusammenarbeiten – auch in Form von Team-teaching. Einfühlungsvermögen und Flexibilität sind deshalb wichtige Qualitäten.

Es erwarten Sie ein engagiertes Team, gut eingerichtete Arbeitsräume in Stadt Nähe und doch im Grünen sowie eine zukunftsorientierte Behörde.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin Frau M. Mathys, Telefon 01 980 01 10.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen richten Sie bitte an: Schulsekretariat Maur, Postfach, 8124 Maur.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.schule-maur.ch.

Schulpflege Maur**Schulgemeinde Fällanden**

Wir suchen ab 18. Oktober 2004 (nach den Herbstferien)

**eine Psychomotorik-Therapeutin oder
einen Psychomotorik-Therapeuten**

für ein Teilpensum von 10 Lektionen pro Woche (35%) im Jobsharing.

Sie können Ihr Wissen motiviert und kindgerecht umsetzen, sind gewohnt, selbstständig zu arbeiten und belastbar. Bei Ihrer Arbeit werden Sie unterstützt von den Fach- und Lehrerteams in drei Schuleinheiten, von den Therapeutinnen, von der Schulpsychologin und von der Schulpflege.

Sind Sie ausserdem neugierig und interessiert an neuen Schulformen? Zwei Schuleinheiten sind seit vier Jahren TaV-Schulen, die dritte hat seit Beginn dieses Schuljahres eine Schulleitung.

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an: Schulgemeinde Fällanden, Schulverwaltung, Postfach 211, 8117 Fällanden. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Frau Claudia Buchs (jetzige Stelleninhaberin), Telefon privat 052 202 65 13, oder Frau Silvia Walser (Schulpflegerin, Ressort Sonderschulung), Telefon 01 825 20 30.

Oberstufenschule Uster, Berufswahlschule

Auf Beginn des Schuljahres 04/05 (15. August 2004) oder nach Übereinkunft suchen wir an die Berufswahlschule Uster

**1 Klassenlehrer/in für eine
handwerkliche Berufswahlklasse**

Die Oberstufenschulpflege Uster führt an der gemeindeeigenen Berufswahlschule verschiedene Brückenangebote für die Abklärung der Berufswahl und das Schaffen von günstigen Voraussetzungen für eine geeignete Berufslehre. Für die Schülerinnen und Schüler der handwerklichen Klassen werden 4 Werkstätten betrieben: Form und Farbe, Baustoffe, Metall, Holz.

Aufgaben:

- Erteilen des Werkstattunterrichtes im Bereich Form und Farbe mit Schulabgänger/innen aus der Sek A, B, C und der So-B; Unterricht in den Fächern «Technisches Zeichnen» und «Turnen»
- Führen einer Werkstattklasse als Klassenlehrer/in
- Unterstützung der Schüler/innen bei Berufswahl und Lehrstellensuche
- Übernahme von Nebenaufgaben, die sich aus dem Schulbetrieb ergeben

Anforderungen:

- Ausgebildete/r Oberstufenlehrer/in oder Werklehrer zusammen mit einer handwerklichen Ausbildung oder abgeschlossenen Berufslehre als Autolackierer/in, Maler/in, Bootbauer/in, ..., mit eidg. Fähigkeitsausweis oder gleichwertige Ausbildung
- Unterrichtserfahrung, kunsthandwerkliches Verständnis, Erfahrungen und Begabung in der Arbeit mit Jugendlichen, Teamfähigkeit, Innovationsfreude

Besoldung: Einstufung nach Vorbildung

Auskünfte: H. Leibacher, Schulleiter der Berufswahlschule Uster, 01 940 40 30

Wenn Sie sich für die vielseitige Arbeit mit jungen Menschen interessieren und bereit sind, sich den gestellten Aufgaben engagiert zu widmen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto ist bis zum 7. Mai 04 an die Berufswahlschule Uster, Rehbühlstrasse 2, 8610 Uster, zu richten.

Sek-A-Klassen Uster

Für meine beiden DAG-Urlaube suche ich für zwei angenehme 2. Sek-A-Klassen in Uster

100% Stellvertretung, phil. I

Vom: 1. 17.05.04 – 28.05.04, 2. 22.09.04 – 1.10.04

Sich melden bei Josiane Meyer, Telefon 01 912 13 37.



Für unsere **Christlichen Bekenntnisschulen**
in Dietikon und in Rüti
suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 je
eine(n) **Primarlehrer(in)** und

für unsere Oberstufe in Dübendorf
(Gegliederte Sekundarschule) eine(n)
Oberstufenlehrer(in)

Falls Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen, eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben und das Anliegen für christliche Schulen teilen, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Ihre Fragen oder Bewerbungsunterlagen nimmt gerne entgegen:

Herr Urs Schwarz
Grütstr. 47a, Postfach 11
8704 Herrliberg
Tel.: 01/915 40 45

Sekretariat ASBB

Gemeindeschulpflege Volketswil

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir

1 Lehrperson an der Unterstufe (1. Klasse)

für ein Teilstipendium von 50%

Wir bieten:

- TaV-Schule
- breite Unterstützung wie:
engagiertes Team, Supervision, offene Behörde, Weiterbildung und Unterstützung, wo gewünscht

Sie haben Spass, tatkräftig an der Schulentwicklung mitzuarbeiten. Die Liebe zum Beruf und Ihre Offenheit machen Sie zu einem neuen Mitglied in unserem aufgeschlossenen und fortschrittlichen Lehrer-Innen-Team. Wir freuen uns auf eine kollegiale und einsatzfreudige Lehrkraft.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre Stellenpartnerin Frau Erica Gentili, Telefon 01 821 35 45 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.



BEZIRK WINTERTHUR

Stadt Winterthur Departement Schule und Sport Kreisschulpflege Seen

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir an der Oberstufe

eine Hauswirtschaftslehrperson

für ein Pensum von 13 Wochenlektionen

eine Handarbeitslehrperson

textile und nichttextile Handarbeit

für 5 Wochenlektionen

eine Fachlehrperson für Englisch

für 7 Wochenlektionen

eine Fachlehrperson für Musik

für 7 Wochenlektionen

eine Fachlehrperson für Sport

für 3 Wochenlektionen

im Schulhaus Steinacker

eine Primarlehrperson für eine 6. Klasse

für ein Pensum von 14–16 Wochenlektionen, befristet auf ein Jahr

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Seen, Frau Susanne Haelg, Landvogt-Waserstr. 53a, 8405 Winterthur, E-Mail: susanne.haelg@win.ch, Telefon 052 238 18 81.

Stadt Winterthur Kreisschulpflege Wülflingen Kindergarten

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2004/2005 suchen wir eine erfahrene, motivierte Kindergartenleiterin für den

Stufenkindergarten

(Pensum von 4 Tagen)

Haben Sie Freude, Kinder in einem zusätzlichen Kindergartenjahr individuell innerhalb einer Kleingruppe von ca. 12 Kindern optimal zu fördern und für den Schuleintritt vorzubereiten? Dann sind Sie die gesuchte Person.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Ressortverantwortliche:

Frau Doris Steiner, Telefon 052 222 28 86

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Ressort Kindergarten, Doris Steiner, Riedhofstrasse 98, 8408 Winterthur, E-Mail: doris_stiner@bluewin.ch



Das Pädagogische Zentrum Pestalozzihaus ist eine stationäre Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in Räterschen bei Winterthur. Wir suchen für das nächste Schuljahr oder früher 1 – 2 initiative und belastbare Lehrkräfte für die Unter- und Mittelstufe, die eine neue Herausforderung suchen. Eine heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Sie kann berufsbegleitend nachgeholt werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als

Schulischer Heilpädagoge/ Primarlehrkraft im Voll- oder Teilpensum ab Schuljahr 04/05

Eine spätere Anstellung als Schulleiter ist bei einem Vollpensum möglich. Das Mindestpensum für eine Anstellung beträgt 60%. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pestalozzihaus.ch. Auskunft erteilen der Leiter des Zentrums, Herr R. Albertin (052 368 21 21 bzw. leitung@pestalozzihaus.ch). Bewerbungen richten Sie bitte an: Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus, Alte St. Gallerstrasse 1, 8352 Räterschen.

Schulheim Elgg

Zwei unserer Lehrpersonen besuchen die berufsbegleitende Ausbildung an der HfH in Zürich. Für ihre Vertretung während der Ausbildungstage (1–2 pro Woche) sowie Kurswochen (max. 3 pro Schuljahr) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2004/05 eine/einen

Lehrerin/Lehrer

Das Pensum beträgt ca. 66% und kann auch auf 2 Lehrpersonen aufgeteilt werden. Zusätzlich ist noch für Einzelförderung ein Pensum von max. 8 Wochenlektionen zu vergeben.

In Kleingruppen, die nach Arbeitshaltung und Sozialverhalten gebildet werden, unterrichten wir 32 Schüler mit Schul- und Verhaltenschwierigkeiten auf der Mittel- und Oberstufe. Zum Schulteam gehören der Schulleiter, vier Lehrkräfte und Lehrkräfte für Werken/Gestalten und Einzelförderung sowie auch ein Arbeitsagoge.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien im Kanton Zürich.

Weitere Auskünfte erteilt gerne unser Schulleiter, Herr Otto Raymann, unter Telefon 052 368 62 62.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Gesamtleiter des Schulheimes Elgg, Herrn Hermann Binelli, Postfach 274, 8353 Elgg, oder an Gesamtleitung@schulheim.ch

Weitere Infos über unsere Institution auch auf unserer Homepage: www.schulheim.ch

Stadt Winterthur Departement Schule und Sport Kreisschulpflege Töss

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir an unsere dreiteilige Sekundarschule

im Schulhaus Rosenau

eine Oberstufenlehrperson für eine 3. Sek C
für ein Vollpensum

sowie

eine Oberstufenlehrperson für eine 1. Sek B
für ein Vollpensum

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Töss, Frau Bea Schläpfer, Rieterstrasse 5b, 8406 Winterthur. E-Mail: bea.schlaepfer@win.ch, Telefon 052 202 78 92

Therapiestelle für Psychomotorik Winterthur-Land

sucht auf Beginn des Schuljahres 2004/05

**eine Psychomotoriktherapeutin/
einen Psychomotoriktherapeuten**

für ein Pensum von 40% **an die Zweigstelle
Turbenthal**

Wir bieten:

- offenes Arbeitsklima
- Möglichkeit zur Zusammenarbeit im Team
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit SPD, Schule und Kindergarten
- fortschrittliches Psychomotorik-Konzept (20% Prävention)
- Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Wir erwarten:

- abgeschlossene, vom Berufsverband ASTP anerkannte Ausbildung
- Freude und Engagement im Beruf, Flexibilität und Offenheit
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team und zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser Psychomotorik-Therapeut, Herr David Künzler, Tel. 01 272 31 36.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese bis zum 15. Mai 2004 an folgende Adresse: Frau Heidi Krapf, Leiterin SPD Winterthur-Land, Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Oberwinterthur**

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir an unsere gegliederte Sekundarschule

im Schulhaus Wallrüti

eine Oberstufenlehrperson phil. II

für eine Sek E-Klasse

für ein Pensem von 70–100%

Sind Sie interessiert? Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau A. Gluch, 052 242 84 02. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an den Präsidenten der Kreisschulpflege Oberwinterthur, Herr Toni Patscheider, Römerstrasse 130, 8404 Winterthur. E-Mail: toni.patscheider@win.ch

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Schule für cerebral gelähmte Kinder,
Maurerschule**

Die Maurerschule ist eine Tagessonderschule mit einem gut ausgebauten Therapieangebot und einem Kleininternat. Auf die ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler mit cerebralen Bewegungsstörungen, anderen körperlichen Behinderungen sowie Wahrnehmungsstörungen legen wir grossen Wert.

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir eine

Klassenlehrperson für die Oberstufe

Pensem 100%

Ihre Aufgabe:

- Sie unterrichten eine Gruppe von ungefähr sechs Jugendlichen und
- arbeiten mit internen und externen Fachpersonen sowie mit den Eltern zusammen.

Unsere Erwartungen an Sie:

- Ausbildung als Oberstufen- oder Primarlehrperson
- Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu erwerben
- Freude an einer besonderen pädagogischen Herausforderung

Wir bieten Ihnen:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
 - Eine vielseitige, spannende Tätigkeit
 - Möglichkeiten zur Weiterbildung
 - Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Melanie Fuchs. Telefon 052 233 10 01.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die städtische Schule für cerebral gelähmte Kinder, Maurerschule, Unterer Deutweg 83, 8400 Winterthur.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Mattenbach**

Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir

eine Primarlehrperson

für eine Kleinklasse D Mittelstufe

für ein Vollpensem

sowie

im Schulhaus Schönengrund

eine Primarlehrperson für eine 2. Klasse

für ein Vollpensem

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Mattenbach, Herr Ruedi Ehrlsam, Pflanzschulstrasse 24, 8400 Winterthur, E-Mail: ruedi.ehrlsam@win.ch, Telefon 052 233 85 36.

Schulpflege Altstadt der Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir für unseren Schulkreis in die Oberstufenschulhäuser Heiligberg und St. Georgen

eine Lehrperson für ISF in unserer Oberstufe

Wochenpensem 14–18 WL

Anforderungen:

- Sekundar- oder Reallehrerausbildung
- HPS oder ähnliche Zusatzausbildung erwünscht oder in Ausbildung
- Flexibilität und Bereitschaft zu Kooperation

Für Informationen steht Ihnen unser Schulpräsident W. Okle, Telefon 052 276 65 36, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an: KSP Altstadt, Marktgasse 53, 8400 Winterthur

BEZIRK ZÜRICH

Gesucht:

Vikar(in) für 4. Klasse

vom 16.8.04 bis 1.10.04 in der Nähe von Zürich
Telefon 076 576 66 16

Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich



Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 suchen wir in unserem Schulkreis eine

Lehrperson für die 1. Sek B im Schulhaus Waidhalde

Ab dem neuen Schuljahr sind in unserem Schulkreis an allen Schulen Schulleitungen eingeführt, welche Sie, neben einem kollegialen Lehrerteam, in Ihrer Arbeit unterstützen.

Wenn Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule zu beteiligen, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unseren Schulpräsidenten, Herrn Urs Berger, Kreisschulpflege Waidberg, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung, Herr Ruedi Leuzinger oder Herr Ernst Hüslér, Telefon 043 300 51 30 oder unser Schulsekretariat, Telefon 01 360 37 62.

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich



Auf Beginn des Schuljahres 2004/2005 suchen wir für unseren Schulkreis Lehrpersonen mit heilpädagogischer Ausbildung für folgende Stellen:

Kleinklasse A, 50%

Kleinklasse D, 100%

Kleinklasse C Oberstufe, 75%

Engagierte Schulteams erwarten Sie für eine interessante, herausfordernde Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Bewerbungen teamfähiger, engagierter Lehrerinnen und Lehrer. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Telefonnummer 01 266 15 40.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8023 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Schwamendingen der Stadt Zürich

Im Schulkreis Schwamendingen sind auf Beginn des Schuljahres 2004/05 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an einer 1. Sekundarklasse B

1 Lehrstelle an einer 1. Sekundarklasse C

1 Lehrstelle einer Kleinklasse B, Oberstufe

Es erwarten Sie an Zusammenarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Schwamendingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram 7 und 9, S-Bahn Station Stettbach) gut zu erreichen.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Schwamendingen, Herr Gildo Biasio, Postfach 117, 8051 Zürich, zu richten.

Das Schulsekretariat erteilt Ihnen auch gerne Auskunft unter Telefon 01 325 37 16 oder 01 325 37 10.
info.ksp-schwamendingen@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine unserer Stellen interessieren, und wir erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 sind im Schulkreis Uto folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Stelle an der Kleinklasse D Mittelstufe

1 Stelle an der Sekundarschule Niveau B

1 Stelle an der Sekundarschule Niveau B, Teilpensum ca. 18 WL

1 Stelle an einer 2. Sekundarklasse, Niveau C

1 Stelle als Haushaltkundelehrerin, Teilpensum ca. 21 WL

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Postfach, 8027 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 205 51 80.

E-Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

**Kreisschulpflege Zürichberg
der Stadt Zürich**



Wir suchen per sofort

**eine Primarlehrerin / einen Primarlehrer
für eine 5. Klasse**

mit Unterrichtserfahrung auf der Mittelstufe. Die Stelle wird bis zu den Sommerferien als Vikariat eingerichtet, anschliessend kann sie definitiv besetzt werden.

Ein engagiertes Schulhausteam und eine offene, kooperative Schulpflege erwarten Sie.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 01 266 15 40.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8023 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

STELLENGESUCHE

Junge HW-Lehrerin sucht

Vikariat(e)

vom 16.8.04 – 29.10.04 im ganzen Kanton Zürich.

Kathrin Hunziker, naduah22@hotmail.com, Telefon 078 795 26 91.

**Ich, 30, bin Handarbeitslehrerin
(Werken, Textil und Zeichnen alle Stufen)**

und suche auf das kommende Schuljahr 2004/05 eine

Festanstellung (oder aber längerfristige Vikariate).
Vollpensum erwünscht.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme mit mir, damit ich Ihnen meine Bewerbung (auch online) zukommen lassen kann.

Jasmin Koller, Haldenstrasse 1, 8625 Gossau, Telefon 079 263 28 46 oder jazz@mind-fuel.com

Erfahrene Primarlehrerin

sucht zwischen Sommer- und Herbstferien 04

Vikariate

auf der Unter- und Mittelstufe.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage: alut@freesurf.ch, Telefon 01 312 40 81.

Lebenserfahrene und motivierte Handarbeitslehrerin

sucht auf Beginn Schuljahr 2004/2005

7–10 Wochenstunden auf der Mittel- oder Oberstufe im Bereich Handarbeit textile

Wunschorste: Winterthur/Neftenbach/Pfungen/Hettlingen/Seuzach und Umgebung

Fähigkeitszeugnis seit 1984

Ich freue mich auf Ihr Angebot. Gertrud Sägesser, Telefon 052 301 01 13 oder 076 440 08 23 E-Mail: gsaegesser@dplanet.ch

Motivierte, erfahrene Primarlehrerin (28) sucht

Vikariat(e)

von August 2004 bis Dezember 2004

Ich habe Erfahrungen in den Stufen KkE und E-Mischform, KkA, Unter- und Mittelstufe.

Es würde mich freuen, Dich vertreten zu dürfen: Telefon 052 343 68 02 oder E-Mail: cameoga@hotmail.com

**Dipl. Schulmusiker
(Fachlehrer für Musik an Mittelschulen)**

sucht auf das neue Schuljahr

Entlastungsstunden

Telefon 052 202 61 79

Primarlehrerin, 22

sucht aufs Schuljahr 2004/2005

Dauerstelle (100%)

Für Primarklasse im Kanton Zürich

Ich freue mich über Anfragen und Angebote: Anne-Catherine Froidevaux, Telefon 071 393 91 19, 078 772 19 96, E-Mail: a_froidevaux@hotmail.com

Primarlehrer, 21

Ich suche aufs Schuljahr 2004/2005

Vikariat oder Dauerstelle

für eine 2./3. oder 4. Klasse im Kanton Zürich.

Ende Juni werde ich die fünfjährige Ausbildung am Lehrerseminar St. Michael in Zug abschliessen.

Ich freue mich auf Ihre Anfragen und Angebote: Gianfranco Salis, Telefon 01 710 91 66, 079 790 32 22, E-Mail: g.salis@gmx.ch

Erfahrene, motivierte Sekundarlehrerin, phil. I sucht Entlastungsstunden (2–6 Lektionen)

in der Stadt Zürich und angrenzenden Gemeinden.
Ich freue mich auf Ihre Anfragen und Angebote. Telefon 01 313 28 31.

Erfahrene und engagierte Primarlehrerin

sucht auf das neue Schuljahr

Entlastungsstunden

(gerne auch an Sonderklassen)

Ich freue mich auf Ihre Angebote unter Telefon 052 741 12 44.

Lehrer mit Italienisch und Deutsch als Muttersprache

sucht ab Sommerferien 2004/05

Teilpensen

als Fachlehrer für Italienisch und Zeichnen
(auf der Primarstufe)

Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Felix Hepp, Telefon 01 784 79 18, fix.hepp@gmx.ch

AUSSERKANTONAL



**Oberstufenschule
Oberes Neckertal
9127 St. Peterzell**

Unsere regionale Oberstufenschule liegt in St. Peterzell im Neckertal SG, 20 Autominuten ab St. Gallen. Insgesamt werden 170 Schülerinnen und Schüler in 11 verschiedenen Klassen von 20 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das obere Neckertal ist eine ländliche Gegend mit einer aufgeschlossenen Bevölkerung und Schülerschaft (Pendler, Gewerbe, Landwirtschaft).

Zu Beginn des neuen Schuljahres, 9.8.2004, suchen wir die folgenden Lehrpersonen:

- 1 Sekundarlehrkraft
(mathematisch-naturwissenschaftl. Richtung)**
- 1 Sekundarlehrkraft (sprachliche Richtung)**
- 1 Reallehrkraft
(mathematisch-naturwissenschaftl. Richtung)**
- 1 Reallehrkraft (sprachliche Richtung)**

Wir sind eine überschaubare, geleitete Oberstufenschule. Zu unserem Team gehört ein erfahrener Heilpädagoge (integrative Schulform). Das Schulareal ist verkehrsfrei und aufgeteilt in eine Schulhauszone (Realschule, Sekundarschule, Primarschule), in eine Sport- und Freizeitzone (Turnhalle, Sportplätze, Inline-Skater-Park) sowie in eine Erholungszone (Spielpunkt, Biotop, Naturhecken, Wiesen etc.). Die genaue Fächerzuteilung erfolgt in Absprache mit dem Team. Es besteht auch die Möglichkeit Sportlektionen zu übernehmen.

Unser Schulleiter Viktor Gabbi gibt Ihnen sehr gerne Auskunft. Rufen Sie ihn unter 071 377 21 51 (Schule) oder 071 377 11 06 (Privat) an.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Schulratspräsidenten, Andreas Lusti, Ob. Baumgarten 16, 9127 St. Peterzell.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Schulgemeinde Lichtensteig

Oberstufe Lichtensteig im Toggenburg

Auf Beginn des Schuljahres 2004/05 (9. August 04) suchen wir für unsere Oberstufe

1 – 2 Sekundarlehrkräfte phil. I

(1 Stelle falls möglich mit Latein)

1 – 2 Sekundarlehrkräfte phil. II

**1 Musiklehrkraft mit einem
Teilpensum von 30 – 40%**

Unsere Schule befindet sich an sonniger, erhöhter Lage oberhalb unseres einzigartigen Städtchens. Wir bieten Ihnen eine gute Infrastruktur und ein Team, das sich motiviert auf neue Wege macht. Wir arbeiten eng mit unserer Nachbarschulgemeinde Wattwil-Krinau zusammen. Von Seiten Behörden erleben Sie bei uns Offenheit und Herzlichkeit. Über das Schulsekretariat (071 987 66 67) und vom Schulratspräsidenten Daniel Kürsteiner (G: 071 920 17 17 und P: 071 988 61 51) erhalten Sie gerne weitere Auskünfte. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie zudem die Vorzüge des Städtchens Lichtensteig mit all seinen kulturellen Besonderheiten kennen lernen möchten, schicken Sie Ihre Unterlagen an: Schulsekretariat, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig.

Schulrat Lichtensteig

Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion/Stelleninserate: Tel. 043 259 23 14
Bildungsdirektion, 8090 Zürich
E-Mail: Fax 01 262 07 42
Übrige Inserate: schulblatt@bi.zh.ch Kretz AG,
Zürichsee Zeitschriftenverlag:
E-Mail: Tel. 01 928 56 09
Abonnemente/Mutationen: Fax 01 928 56 00
Zürichsee Presse AG:
E-Mail: mtraber@kretzag.ch Tel. 0848 80 55 21
Fax 0848 80 55 20
abo@zsza.ch

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.zh.ch

Beamtenversicherungskasse
Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 043 259 42 00

Bildungsdirektion
Bildungsplanung Tel. 043 259 53 50
Walchestrasse 21, 8090 Zürich Fax 043 259 51 30
E-Mail: Bildungsplanung@bi.zh.ch
Internet: www.bildungsdirektion.zh.ch
Bildungsmonitoring Tel. 043 259 53 50
Bildungsstatistik Tel. 043 259 53 78
Fax 043 259 51 21
Qualitätsmanagement Tel. 043 259 53 50
Querschnittaufgaben Tel. 043 259 53 76
Neue Schulaufsicht Tel. 043 259 53 50
Schulinformatik

Bildungsdirektion
Volksschulamt
Walchestrasse 21, 8090 Zürich
www.volksschulamt.zh.ch
Fax Allgemeines Tel. 043 259 51 31
Fax Lehrpersonal Tel. 043 259 51 41
Fax schule&kultur Tel. 043 322 24 33
Volksschulamt (Leitung, Finanzen, Kommunikation) Tel. 043 259 22 51
Abteilung Lehrpersonal Tel. 043 259 22 66
Vikariatsbüro Tel. 043 259 22 70
Stellenbörse Website Tel. 043 259 42 89
Stellentonband Stellvertretungen Tel. 043 259 42 90
Stellentonband Kindergarten Tel. 0900 575 009
Abteilung Dienstleistungen (Rechtsdienst, Schulhausbauten) Tel. 043 259 22 55
Lehrpersonalbeauftragte Tel. 043 259 22 65
Behördenschulung Tel. 043 259 22 58
Schulbegleitung Tel. 043 259 53 53
schule&kultur Tel. 043 322 24 44
Schulärztlicher Dienst Tel. 043 259 22 60
Abteilung Pädagogisches (Unterrichtsfragen/Lehrmittel) Tel. 043 259 22 62
Lehrmittelbestellungen (Lehrmittelverlag) Tel. 01 465 85 85
Interkulturelle Pädagogik Tel. 043 259 53 61
Sonderschulung Tel. 043 259 22 91
Stab Schulentwicklung Tel. 043 259 53 88
Projekt Grundstufe Tel. 043 259 22 75

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01 465 85 86
Zentrale/Bestellungen Tel. 01 465 85 85
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
E-Shop: www.lehrmittelverlag.com
Lernmedien-Shop,
Stampfenbachstr. 121
Tel. 01 360 49 49

Logopädisches Beratungstelefon

Sprachheilschule Stäfa Tel. 01 928 19 15
Jeden Do 13.00–14.00 h Schulferien ausgenommen
E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche Tel. 01 487 10 50
Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich Fax 01 487 10 55
E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

(Beratungsstelle für sehbehinderte Kinder) Tel. 01 432 48 50
Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Fax 01 433 04 23

Bildungsdirektion

Mittelschul- und Berufsbildungamt

Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 043 259 43 81
www.mba.zh.ch
Abteilung Mittel- und Berufsschulen Tel. 043 259 43 93
Stabsabteilung Tel. 043 259 43 79
Rechnungswesen Tel. 043 259 43 70
Rechtsdienst Tel. 043 259 43 90
Besoldungen Mittelschulen Tel. 043 259 42 94
Besoldungen Berufsschulen Tel. 043 259 23 66
IT-Support Tel. 043 259 77 27
Abteilung Lehraufsicht Tel. 043 259 77 00
Fach- und Projektstellen Tel. 043 259 77 50

Bildungsdirektion

Hochschulamt

8090 Zürich Fax 043 259 51 61
Zürcher Fachhochschule Tel. 043 259 23 31
www.zfh.ch / info@zfh.ch
Finanzen Tel. 043 259 23 55
Recht Tel. 043 259 42 97
Planung und Bauten Tel. 043 259 23 35